Ungeigen: paltige Kieingeile ober beren Raum 10 Big., für aus-eit la Big. Dei mehrmaliger Aufnahme Ruckloß. engelle d Big., für auswarts 50 Big. Beilagengebühr per Aussich Bif. 3.30.

Rernfprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbudener

Bezugspreis:

Monatich 50 Pfg. Bringerlahn 10 Dfg., burch bie Belt bezogen. Pietriefiberlich Bet. 1.75 aufre Beitelgeb. Der "General-Augelger" erscheint läglich abende, ist Sonnlags in zuref hangeben. Unparteitiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Geichäftsftelle: Manritiusftraße 8.

Ratationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanfials Emil Bommert in Wiesbaben.

Inzeigen Untuchme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglich einen Zag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebemen Tagen tann keine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 193.

Camftag, ben 19. Muguft 1905.

20. Jahrgang.

Die ruffildte Volkspertretung gesichert!

Mittwoch den 16. August ertheilte der Bar, wie uns telepapolish aus Petersburg gemeldet wird, den Befehl, ein nifest und das Geset fiber die Bolfsvertretung oder esdebuma zu druden. Gestern wurden alle Petersburger Motheure in die Hauptverwaltung für Drudfachen beschieden um ihnen mitzutheilen, was in dem neuen Gefet für Bollsvertretung enthalten fei. Das Schlof zu Gaffdina bestimmt fein für die Berfammlungen der Bolfsvertreter, Das Manifest, welches dem ruffischen Bolfe die beif ersebnte actoffung beingen wird, foll morgen veröffentlicht werden. De Bollsvertretung wird ihren Präsidenten auf 5 Schre niblen. Die Bahl besiefben bedarf feiner weiteren Beftang. Alle im Staatssolde stehenden Personen find als Collsbertreter nicht wählbar. Das aftibe Wahlrecht beginnt mit dem 25. Jahre. Die sildische Bevölkerung ist von den Bablen nicht ausgeschlossen. Die Bolksvertretung wird 5.0 Lüglieder zählen, darunter 90 aus dem Bauernstande.

Bon anderer Seite wird uns aus Petersburg telegra-Mit: Das Bolfsbertretungsgeset, das am 19. August verkutlicht wird, ift wegen des niedrigen Wahlzenfus bef. fer, als man erwartete, das Manifest ist dagegen ween seiner Unklarbeit unbefriedigend. Das Staatsgrundge-in entbält, wie verlautet, folgendes: Der Entscheidung der anisduma unterliegen erstens: alle Borichläge zur theilbeilen oder allgemeinen Reform des Staatswefens; aweimit: die Borschläge isber neue Gesetze oder Aenderung after; rittens: Beauffichtigung der Thätigkeit aller Bertvaltungs. A Regierungszweige; viertens: das Intervellationsrecht. Lom Staate bezahlte Beamte find nicht wählbar. Die Bauen mablen ausschließlich unter sich, können aber auch von biddern gewählt werden, an erster Binie ist überall der milde Abgeordnete zu wählen, fo in Gouvernements, umr drei Bertreter stellen; das wahlfäbige Alter ist mit Sabren erreicht. Die Juden sind nur beschränft wahlbehigt. Die Bahl der Mogeordneten beträgt 530, dabon 90 duem; die Wahlliften find fpätestens drei Monate nach der wiffentlichung dieses Erlaffes einzureichen. Die Duma om ein neues Staatsgrundgeset ausarbeiten, falls dieses not angenommen wird.

Rit der Beröffentlichung des Entwurfes der Dolfsverung bult ber Minifter des Innern Bulngin feine Auffür erfüllt und wird gurudtreten. Als fein wahrichein-Rachfolger wird Trepow genonnt, der seine Bereit-igleit ausgedrickt haben soll, den Posten zu übernehmen.

Die Friedenskonferenz.

Witte

äußerte Dienstag Abend gegenilber ben Berichterstattern: Ich thue alles, was ich nur kann, zur Erlangung des Friedens. Bon den 8 Artifeln, die bereits erwogen wurden, babe ich in Bezug auf fieben nachgegeben. Wein anderer russiicher Staatsmann würde gewagt haben, auf feine eigene Berantwortung hin so weit zu gehen, wie ich es gethan habe. Artifel 9, der von der Kriegsentschädigung bandelt, soll nun erörtert werden. Man erwartet, daß der Meimingsaustaufch über die restirenden Artifel Freitag oder Samstag beendet wird, damit inzwischen die Delegirten ihre Regierungen befragen fonnen. Rugland giebt jede Anmarticaft auf die Mandidurei auf. Geine einzige Hoffnung, einen Theil seiner ungemein großen Ausgaben für die Eisenbahn vergütet zu erhalten, wäre ein Abfommen mit China. Japan foll sich mit seinen Ansprüchen für die nach dem Durchmarsch der ruffischen Armee nothwendig gewordene Wiederherstellung der Eisenbahn an die dinefifde Regierung wenden.

Gestern Abend waren Gerückte im Umlauf, nach benen verschiedene Mächte sich bemühen sollten, Japan zu veranlasfen, auf eine Rriegsentichadigung gu bergid. ten und statt dessen fich eine möglichst weitgehende anderweitige Kompensation zu sichern, aber nur für den Fall, daß Rugland ichlieglich in die Abtretung von Sachalin einwilligt. Japan besteht beharrlich auf der liebergabe der internirten Kriegsschiffe. Man glaubt, daß diese Beharr lichteit auf das dringendeAnrathen Englands zurüchzuführen fei. Eine etwaige Entschäbigung foll nicht zur Bergrößerung der jahanischen Flotte verwendet werden, da die internirten Schiffe, falls Japan sie erhält, und die gehobenen Schiffe Reubauten von Kriegsschiffen liberflüssig machen. Kriegsentschädigung soll vielmehr dazu benütt werden, ben burch den Krieg entstandenen finanziellen Berpflichtungen nadjutommen, für Benfionen zu forgen und das Erziehungssustem in Japan zu verbessern.

Die Kriegsentichädigungsfrage zurückgestellt.

In der gestrigen Bormittagssitzung wurde Artisel 9 der Friedensbedingungen, welcher mit der Rüderstattung der Kriegsfosten sich beschäftigt, besprechen. Dem Bernehmen nach wird Rugland den Forderungen Japans, die Fischereigerechtsame in den fibirischen Ruftengewässern betreffen, nachgeben. Die Ronfereng berieth ben gangen Bormittag über die gablung einer Briegsentschädigung. Reine

Bartei wollte auch nur im gerüngften nachgeben, fadaß ein Einvernehmen nicht erzielt und der Punkt zunächst zurückgestellt wurde. Nach Erörterung des zehnten Punktes trat um 15 Uhr die Frühstückspause ein.

0 (Telegramme.) Amtliche Meldung.

Portsmouth (New Hampshire), 18. August. (Amtlich.) In der Friehenskonferenz wurden die Artikel 10 und 11 berathen. Da bezüglich des ersten Artifels die Bevollmächtigten Meinungsverschiedenteiten batten, wurde er für eine fpatere Berathung gur ii dige ftellt. Berfchiedenheit ber Ansichten zeigte sich auch bei Artikel 11, sodaß angenommen wid, daß die Bevollmächtigten zu feiner Einigung fommen wilrben. Die weitere Berathung wurde um 63 Uhr Rachmittags auf morgen vertagt,

Kompromifs in Sldit.

Bortsmouth (Dem Sampfhire), 18. Auguft. (Renter.) Bon ber Friedens-Ronfereng find noch bie Artifel 10, 11 und 12 zu berathen. Artifel 10 beirfift bie llebergabe ber in fremben Safen internirten ruffifchen Kriegsschiffe. Artifel 11 begrifft bie Beidrantung ber ruffifden Geeftreitfrafte in Oftafien und Mrtifel 12 betrifft bie Fischereirechte Japans an ber ruffifchen Rufte von Blabimoftot bis jum Behringomeer. In ben beiben Saupibifferenspunften burfte es an folgenbem Rompromis fommen: Rugland übergrägt Japan bie Conberanifat über Gechalin, und Japan verpflichtet fich, biefe Infel weber gu befestigen noch ju militarifden und ftrategifden Bweden gu benupen und ben Ruffen bort biefelben Fifchenei. und Sanbeld. rechte einguräumen wie ben Japanern felbft. Inban burfte auf eine Briegsentichabigung bergichten und fich ftatt beffen mit ben Ginfilnften begnugen, bie fich ans ber lebergabe ber Baditungen auf ber Liautunghalbinfel mit Bort Artfur, ans ber dinefifden Oftbabn und ans ber Bergutung für Berbilegung bon 100 000 friegsgefangenen Ruffen in Jahan ergeben. (Danach scheint alfo ein befriedigenbes Resultat ber Conferens außer Frage zu fteben. Kommt bas Kompromiß gu Stanbe, fo bebeutet bas ben Frieden. D. Reb.)

Die citchinelische Bahn.

Portsmouth, 18. August. Aus Neuherungen von Delegirten beider Miffionen ift zu entnehmen, daß Rugland wie Japan erwarten, Ch i na werde den Verfuch machen, den an Japan abgetretenen Theil der oftdinefischen Bahn anzukunfen. Der einzige Pimit betreffs der Oftbahn, über den noch

Kleines Feuilleton.

Im Rubinete ber Ruiferin ift bor furgem bie Driginal-Bar-"SATISTICATIONS." niften August Defer in Charlottenburg fpurios berichwun-Die es muftlalifde Werf war ber Raiferin burch bie Großa Effiabeth von Olbenburg warm empfohlen worden und Komponist hatte sein Opus an das Kabinett der Kaiserin gen laffen. Dort ift es nun auf gang unerffarliche Weife unden, ehrt Defer begiffert seinen Schaben auf 3000 & ichmeben Bergleichsverbandlungen, auf Grund beren bem voniften bereits ber Betrag von 1000 A ausgezahlt worben

Der Ciubent als Ginbrecher. Ginen nach allen Rogeln ber ebertednif ausgeführten Finbruchsbiebstahl bat in Gotder Studiosus der Mathematik Baul Seida begangen. In denacht hatte er fich in bie am Braunweg belegene ang bes Privatgelehrten Dr. Martius ber fich zurzeit in sommerfrische befindet, baburch Eingang verschaftt, daß er einem scharfen Geräth ein Loch in die Scheibe schnitt und Benfter öffnete. Durch bas Klirren ber in bie Sinbe ben Glasschen wurde ber im oberen Stodwert wohnenentbesiger auf den Einbrecher aufmertiam. Er schlig und balb war bas Sans bom Nachtwächter und einigen umftellt. Bei bem Berfuche, burch ein Fenfter ju entwurde der Einbreeche di-ngfest gemacht und der Poli-tzeben. Als die Beamten die Wohnung betraten, einden ber Schreibtifch bereits erbrochen mar.

der Rambi gegen bie Strafenichleppe. In bem Stäbtchen ist eine seine Mebolution ausgebrochen, ein offener aller Schleppenfrinde gegen die Schleppenträgerinnen, Sieg ist vorläufig auf Seiten ger Befämpfer dies Intihat es burchgesent, bag bas Stabtoberhaupt einer pe auf allen Straßen und öffentlichen Plätzen aus santnb äilbetischen Gründen bei Straße verbietet. Die LaiEchleppenfreundinnen sind notürlich über den Mangel an te des Bargermeisters emport und baben sich gemäß Graciab "Gimigfelt macht ftart" su einer "Bereinigung ber

Schleppenanhänger" susammengeschloffen, ber merkwürdiger Beise auch einige herren als Ehrenmitglieder angehören. Die Bereinigung bat sofort energischen Protest gegen die Berordnung exhaben and verfichert feierlich, fich weber ihr beiliges

noch - ihre Rleiberrode von einem Mann verfürzen laffen. Der Brotest bat gwar noch feinen positiven Erfolg gehabt, aber bas eine haben bie Damen boch erreicht, bag bas Berbot in ber Stadt mehr Staub aufgewirbelt bat als vorber bie Schleppen felber. Die Majoritat lobt aber ben muthigen Burgermeifter und auf einem biefer Tage abgebaltenen Bantet ber "Antischleppenliga" wurde er bon einem Rebner als Gesundheitsapoftel

Bagillentöbter gefeiert.

Der Leopard ift los! Eine furchtbare Panit entftand wie aus Liffabon berichtet wirb, am legten Samftag in ber gangen Giabe als fich ploglich bie Nachricht verbreitete, bag aus bem außerhalb ber Stadt gelegenen Boologischen Garten ein Leopard entsprungen war. Die Bolizei wurde telephonisch aufgefordert, bos Thier nicht burch bie Stadtthore berein gie laffen. Der Leobarb war in Buth gerathen, als er von einem Rafig in einen anderen gebracht worden war, er burchbrach bie Stäbe oben am Rafig und mit einem Sabe burch bie Luft fprang er mitten un-ter eine Angabl Maurer, bie gerabe eine Mauer ansbefferten. Das Thier griff aber feinen an und entflot, und che fich bie Beute von ihrem Schred erholt batten, war es ihren Miden entschwunden. Auf die Nachricht, das ein Leopard im Gorten fei, füllten fich die Restaurants und Wärterhäuser balb mit schreienben Rindern und Dienfemabden, Das Berfonal bes Gartens bewaffnete fich mit hengabeln und Spaten. Balb merte man burch bas Schreien ber Abler, baß fich ber Leopard hinter bem Rafig perkrochen batte. Als er seine Berfolger sah, sprang er mit einem wunderbaren Sah über ben Kafig hinweg in einen Teich binein, auf bem Schwäne und andere Baffervögel umberdwammen. Jest folgte eine unbefdreibliche Berwirrung. Der Burm, ben bie erschredten Thiere machten, mischte fich mit bem Gefreisch ber Besucher und bem Schreien ber Manner, bie ben Leoparben erschreden wollten. Das Thier fturgte bon einer Seite gur anderen. Mis es bann über eine Manter sprang, fries es gerade auf eine Abtheilung von 14 Goldaten, bie von Liffabon ausgeschidt waren. Die Golbaten feuerten auf ben gang toll geworbenen Benparben, und er fturgie, bon ben Rugeln getroffen

anscheinend todt gegen die Mauer. Ein Golbat schrift vor und feuerte wieder, worauf fich ber bereits aus fechs Wunden blutenbe Leopard erhob und fich auf ben Golbaten warf, ber ihm in Bajonett durch den Leib hohrte. Als bie anderen Solbaten aben, dan ihr Kamerab von dem Leoparden angesallen wurde, verloren sie alle lleberlegung und schossen blindlings auf der geoparben, ber nur bon einer Rugel getroffen murbe, mabrend brei ben ungliidlichen Golbaten trafen. In biefem Angenblid iprang aber einer ber Angestellten bes Boologischen Gariens über die Maner und frieg bem Leoparben eine Sengabel mit folder Gewalt in die Reble, bag er bon feiner Bente ablaffen mußte

und tobt sufammenbrach.

Begen Entführung eines Rinbes berhaftet. Bei ber Rid. febr von Amerika wurden in Ruxbaven an Bord bes Poftbampfers "Benniplvania" Die bermittemete Antörichter Anna Eltefte geborene Renbauer und ihr in ihrer Begleitung befindlicher Berwandter, ber Grundftildsmaffer Emil Arimling verhaftet, Beibe wurden feit einiger Beit wegen Emführung eines minberjahrigen Rinbes bom Untersuchungsrichter beim Sandgericht 2 Berlin siedbrieflich verfolgt. Fran E. war nach dem in Senf-tenderg ersolgten Tode ihres Gatten des Annkrichters E. im Ok-tober v. J. nach Berlin gezogen, wo sie in einem Sause der Wilhelmstraße eine größere Wohnung mietbete: sie batte ein Lind bei sich, das sie polizeilich als ihre am 17. Oktober 1893 geborene Tochter Sedwig anmelbete, während Krimling als Mie-ther ber Fran bezeichnet war. Wie behauptet wird, ift bas fragliche Rind, ein Pflegefind, auf bas bie Eltern noch Amprirch babe. Auf Anordnung bes Bormunbichaftsgerichts wurde bas Kind Ende Januar biefel Jahres ber Fran E. wieder entzogen und nach Groß-Lichterfelbe in Benfion gegeben. Witte Sebruar verließ Frau E. die Wohnung in der Wilhelmstraße, nachbem fie aubor heimlich nach und nach ihre Möbel verlauft batte. Sie und ihr Berwandter begaben fich nun unverziglich noch Groß-Lichterfelbe, wo fie bas Rind abholten und mit biefem fpursos verichwanden. Das entfilhrte Kind, bas fie noch bei fich hatten ift jest nach einer Berliner Anftalt gebracht worben.

Die unierbrockene Traming. Eine merfwirtbige Unierbrech. ung fand eine Traumg, die am Mittwoch in ber St. Marn's Church in Chelmsford in England vollzogen wurde. Die Trauung war um 21/2 Uhr Rachmittags fejigefest aber ber Branti-

feine formelle Einigung erzielt wurde, bezieht fich auf die Edaffung einer neutralen Bone, welche Rufland befürwertet. Bon zuverläffiger japanifcher Beite verlautet, daß Japan nur foldje internirte ruffifche Schiffe berlangt, die in Gefechten engagirt ober beichädigt neutrale Safen aufgesucht baben, ohne die fie eine fichere Kriegsbeute geworden waren. Japan verlangt feine Schiffe, die, ohne an den Schlachten theilgunehmen, freiwillio in neutralen Safen abrufteten.

Die Freigabe der internirten Schiffe.

Baris, 18. August. Aus Portsmouth wird gemeld:t, ten ruffifden Ediffe Schwierigteiten biete. Ruffind will fich weder dazu verfteben, Lösegeld für die Freigabe ber Schiffe gu gablen, noch will Bitte die Berpflichtung eingeben, daß diefe Schiffe nicht in auger-europäischen Bewäffern Berwendung finden.

Blachbrud nerboten.

Sicherheitsmaßregeln gegen Unfälle durch Butomobile.

Die durch das unbesonnene Jahren der Rraftwagenführer verursachten Unfälle, welche noch immer in bedauerlicher Anzahl die Spalten der Beitungen füllen, beranfaffen bi: maßgebenden Behörden fortgefest Magregeln zu erdenten und anzuordnen, welche die Sicherheit des Publ fums mög-lichit ju verburgen geeignet find. Dazu gebort die burch Urtheil des Kammergerichts vom 14. Dezember 1903 für red tögültig erflärte Berordnung eines Oberpräfidenten. welche vorschreibt, daß die Kraftfahrzeuge die Fahrgeschwindigfeit eines im gestreckten oder im furgen Trabe fich betvegenden Pferdes nicht überschreiten dürfen. Den Einwand, daß die angegebenen Geschwindigkeitsmaße sich der objek iben Brüfung entzögen und ihre Ueberschreitung daber nicht unter Strafe geftellt werden fonne, bezeichnet das Urtheil als ungutreffend. Der geftredte und der furge Trab eines Bferdes find, wie es ausführt, befannte landläufige Begrif,e und laffen fich im Bertehrsleben beobachten, fodaß die Festitellung, ob ein Fuhrwart ober ein Reiter die Geschmindigfeit eines gaftredt oder furg trabenden Pferdes eingehalten bat, nicht unmöglich ift. Gelbitverständlich wird bei ber Beurtbeilung einer solchen Geschwindigkeit nicht die Leistung eines für schnellen Trab besonders trainirten Rennpserdes oder eines abgetriebenen Droichkengaules maßgebend fein, fondern nur die Geschwindigseit, welche unter gewöhnlichen normalen Berhältniffen beim Fahren ober Reiten eingehalten gu werben pflegt. Bagenführer und Reiter fonnen bei Anwendung ausreichender Gorgfalt und Aufmertfamteit teurtheilen, ob ihre Pferbe die Geschwindigkeit eines gestredt oder furs trabenden Pferdes im Einzelfalle einhalten. Die Fisbrer von Kraftfahrzeugen, welche diese Geschwindigkeit nicht überschreiten follen, werden sonach durch Beobachtung auf öffintlichen Berkehrswegen oder durch geeignete Rachforschungen bei fachverständigen Berjonen die Fähigkeit zur Abichatzur g ber ihnen gestatteten Geschwindigfeit erlangen fonnen, Die Möglichkeit von Zweifeln im Einzelfalle umd die enraigen Schwierigkeiten und Irrthitmer bei ber Beurtheilung konnen die Rechtsgültigkeit der Berordnung nicht beeinträchtigen. Bweifel, Schwierigkeiten und Irrthimer werden bei allen Beit- umd Geschwindigfeitsmaßen in abnlicher Beise auftreten, da fie die natifrliche Folge einer auf Beobachtung und Bergleichung beruhenden Berftandsthätigkeit bilben. Legn nicht zu beseitigende Zweifel vor, fo muß eben Freisprechung erfolgen. Die Bwedmäßigfeit bes oberpräfidialen Berboles ift fo einseuchtend und feine Rothwendigfeit fo dringend, d B eine allgemeine Ausdehnung der Magregel auf den gangen Umfang der Monarchie bezw. des Reiches nur wohlthatig wirfen und das Gefühl der Gicherheit beleben würde. Ein anderes Urtheil des Kammergerichts vom 3. November 1901 erflart die Borichrift der Strafenordnung einer großen Stadt, welche das Borbeifahren von Kraftfahrzeugen an gewiffen Stellen unterfagt, für rechtsverbindlich. Rach feiner Ausführung gelten für den Berfehr mit Kraftsahrzeugen finngemäß die Borichriften der den Berfehr von Gubrwerfen regelnden Polizeiverordnungen. Die Bestimmungen über die für Automobile zugelaffenen größten Geidevindigfeiten baben abfolute Geltung. Spricht nun die Stragenordnung bom "Borbeifahren", ichreibt fie bor, daß an gewiffen Siellen der nachfolgende Wagen nicht schneller fabre, als der porauffahrende, jo handelt fie aljo von der relativen innerhalb der höchsten Geschwindigkeit. Es ift nicht abzuseben, daß und warum diefes Berbot für Kraftwagen nicht gelten follte. Denn die Stragenordnung will Borforge treffen, daß an Stellen, die an fich ichon für den Berfehr, namentlich der Bugganger gefährlich find, fich nicht Bagenr.iben nebenein. ander bilden, durch welche die Gefahr erhobt wird. Diefer gefetgeberifche Grund befteht für Kraftwagen mindoftens in gleicher Beise, wie für andere Fuhrwerfe. (Rach der Deutichen Juriftenzeitung G. 1140.)

Es ift erfreulich, die Sorgfalt gu feben, mit welcher die Rommunalbeborben bemift find, die Gicherheit Des Publifrans zu überwachen und gegen diese Maschinen, welche durch die anscheinend unmiderstehliche Reigung zu einer Maglofigfeit in ihrer Berwendung Juhganger und Juhrwerte gefahrben, ju gemahrleiften. Ein durchichlagender Erfolg wird aber

gam, ber auf ber Sabrt aufgehalten wurde, tam gu fpat fo bag Die Beremonie erft 7 Minuten bor brei Uhr beginnen fonnte. Der Geiftliche begann mit bem Gottesbienft, ba er noch hoffte, bis brei Uhr fertig au werben, benn nach biefer Beit burfen in England feine Trauungen mehr rechtstraftig vollzogen werben. Er las die Ermahnung, stellte die übliche Frage an den Brautigam und hatte auch schon bessen Jawort "Ich will" erhalten ba schlug die Kirchenubr drei Uhr. Sosort schlos der Geistliche seine Kirchenagende und sagte ben Betheiligten, baß er die Trauung nicht vollzieben konnte, da es drei Uhr vorbei sei. Das Brautpaar, die Brantjungfern und die vielen Bermanbten und Greunde waren febr betroffen über biefe Mittheilungl, aber fie mußten fich in bas Unabanderliche fügen und in bas Saus ber Braut gurudtebren. Um Donnerftag fam bie gange Sochgeitsgesellichaft wieber gur Rirche, und nun murbe die Trauung feierlich vollzogen.

nur dann gu erwarten fein, wenn bas in Ausficht geftellte Reichsgesen — hoffentlich bald — eine ftrenge Bestrafung 10des Migbrauchs androht.



* Wiesbaben, 18. August 1905.

Jubilaum einer 60jahrigen aktiven militäriidten Dienitzeit.

Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg beging am 17. d's. Dets. das feltene Jubilaum einer aftiven militarischen



Dienstzeit von 60 Jahren. Der Jubilar gehört gegenwär ig au den altesten regierenden Fürsten Europas und gu den altesten Mitfampfern aus Deutschlands großer Beit.

Der landwirthidiaftliche Genollenichaftstag

der in Straßburg im Esiaß zusammengetreten ist, bielt gestern Abend eine öffentliche Bersammlung ab. An-wesend waren 1000 Personen, darunter der Statthalter, so-

wie Bertreter von Genoffenschaften aus Defterreich, 31000-England. Der Statthalter Fürft Bobenlobe betonte in en-Ansprache, daß die Landwirthschaft wieder einer beiter Bufunft entgegengehe.

Der deutsch-amerikaniide Bandelsverirge

Die fünftigen Berhandlungen über ben deutich amerte nijden Sandelsvertrag broben, einer Meldung der Mornis-Post aus Washington gufolge, dem bisherigen Ausblid no an der Unerfüllbarfeit der deutschen Forderungen gu ich tern, welche einen Borgugstarif von England und gem gunftigung bes deutschen Rübenguders gegenüber bem ! banifden Rohrzuder einschlöffen. Die Regierung fest jach große Soffnung auf das Ergebniß der gegenfeitigen goat rens, die gestern in Chicago zusammentrat und die moglich : meife den Weg zu einer den berechtigten deutschen Anionie genügenden Tarifreform weifen w.rde, die dem Bafibente Roofevelt, erwünscht ift.

Zum 75. Geburtstage des Kaiiers Franz Joiet bringt die D. A. 3. einen berglichen Begrüßungeartifel, be wir folgendes entnehmen: Mit unferem Raifer bereinige fich die weitesten Schichten unferes Bolfes, um ben Gegen be-Borfebung auf das ehrwürdige Haupt des Monarmen bealgufichen, der bald 6 Jahrzehnte in hingebender Pilithert fung fein Leben und Birfen den hoben Aufgaben meift be fein erhabener Beruf ihm guferlegt hat. Die deutsche Notie verehrt in dem Oberhaupt des habsburgischen Bereich rich fes ben weisen Monarden, ber mit weiland Raifer Bilbie dem Erften den Grund legte gu den innigen Begiebungen die Deutschland und Desterreich bis auf den heutigen Zmiteinander verfnüpfen. TreueBundesgenoffenichaft und m verbrüchliche Freundschaft bilden das feste Band, das Robe und Ronig Frang Josef auch mit dem Entel des großen es fien Raifers aus dem Saufe Sobenzollern verbindet, und bit ein ficheres Unterpfand bildet für die Fortbauer bi Bun desverhältniffes, unter teffin Schute ber &i. de unferes Welttheiles feit mehr als einem Bierteljalrin.

dert vor Erichütterungen bewahrt geblieben ift. Wien, 18. August. (Tel.) Der Geburtstag de Kaisers wurde gestern in Isch in aller Stille im moha Familienfreise des Raifers gefeiert. Der Raifer begeht in in rüftiger Gefundheit und ift beiterer als er feit Jahren be In allen Theilen des Landes wird der Geburtstag m Enthusiasmus gefeiert, firdlich fowohl wie popular, 3 Bien findet ein Bolfsfest im Brater ftatt.

Husland.

* Betereburg, 18. August. Die Stadt Bafu ist wieden im den Schauplan antisemitischer Meyeleien. Taiarn m Auffen, die von den Behörden bewaffnet worden find, betra hen die Armenier.

Die Deutsche Hutomobil-Woche in München



hat die hoffnung auf ein fportliches Erzignig erften Ranges erfüllt: die groß angelegte Beranftaltung in Bapern bat einen vollen Erfolg gezeitigt und eine Ri fenichaar von Automotiliften aus allen Landern nach der gaftlichen Sauptftadt Bayerns zeführt. Jedenfalls hat die Wahl Miindjens als

Feststadt zu diesem Erfolg viel beigetragen, besten ungsfraft ja befannt ist. Allgemein wurde bedauf Pring Seinrich von Preußen, der als einen der in Freunde des Automobiliports bekannt ift, der Se Stonfurrens night beiwohnen founte, auch night als 8

a. de der Dienst rief. Dagegen sah man bei den berschiedenen sportlächen Ereignissen Alphons und Ludtvig Ferdinand
indeinen, wie die Prinzen Alphons und Ludtvig Ferdinand
en Bapern, den Prinzen Geinrich von Bapern, die Herzogin
kaf Theodor, den Fürsten Ferdinand von Bulgarien. den
erberinzen und die Erberinzessim von Sachsen-Meiningen,
die Ferzöge Anitpold und Franz Josef von Bapern uste.
unsere Bilder zeigen den Prinzen Alphons von Bapern im
undsmobil, den Prinzen Ludwig Ferdinand, Hubert Gerfamer und Sierompnus-Wien, den Sieger im Bleichröder-



Hamilienbrama. Die swölfjährige Tochter eines Jahrifarleiers aus Ofterselb a. Rube sprang in die Emicher und ernat. Sinslicher Unfriede hat das kind in den Tod getrieben.
Berdefieter Raubmörder. Ein Telegramm meldet und aus
folle a. d. S., 18. August: Der Schlosser Martin, der borgetem die Frau des Monteurs Loll ermordete, ist gestern in
grobansen berhaftet worden. Er hat bereits gestanden, daß er
be Tat begangen hat.

Abgeftürzter Omnibus. Der von Trient nach Tiavne verteinende Omnibus ist insolge Scheuwerdens der Pferde von der Sarca-Brüde abgestürzt. Ein Passagier wurde schwer, die siegen leichter verletzt.

Greunfen. Mon molbet uns aus Billach, 17. August: Die leben Töchter bes in Wien wohnenben Beamten Oberhimer weben feim Baben im Leonhardier in eine Untiese geriffen mb ertransen. Die Leichen kounten geborgen werben.

0 416

rib ertranken. Die Leichen konnten geborgen werben. Gige große Feuersbrunft zerfiörte in Bicht brei Hänfer, Ichtere Personen erlitten schwere Brandwunden. Das Feuer irong auf bas Dach bes Hotels fiber, wo der Schah von Perier abgestiegen war.

Tunveleinsturz. Der Tunnel auf ber Strede von Creuzot no Nevers ist auf eine Länge von 14 Metern eingestürzt, Der Ermer wurde auf den anhaltenden Regen zurückgeführt,

Enführung. Wan melbet uns aus Air ies Bains, 17. Auget. Ein junger Italiener bat eine junge Amerikanerin entfilm, die dier mit ihren Eltern zur Kur weilte. Von bem kan wurde bis jeht keine Spur entbeckt.

Eilenbahnunglick in Amerika. Aus Rorfolk (Birginien), 17. August, wird gelabelt; Die Lokomotive und drei Waggons emt Bergnügungszuges der Atlantic Coaft Line entgleisten bei de Jahrt über die Zugbrücke über den Elisabethfluß dei Kingtur, durchbrachen das Gitterwerk der Brücke und stürzten in da Jing. 12 Verfonen kamen um, etwa 60 wurden beiset. Die Opier sind meist Reger.

Anjaciangene Telegramme. Wie die Daily Mail aus Nemtent meidet, bat die dorrige Kolizei acht Gauner sestgenommen, die 160 000 Dollar erschwindelt baben sollen und zwar badurch, der sie durch geschiedte Manipulationen an Telegraphenleitwom Telegramme absingen und die so erbaltenen Insormatimen zu beirügerischen Zweden ausbeuteten.



Hus der Umgegend.

Echierstein, 17. August. Die Turngemeinde Schiersim veranstellet, (siehe heutiges Inserat) kommenden Genntag em Lurn - und Bolfsseht, das einen großartism Berlauf zu nehmen verspricht. Es ist folgendes Propanien aufgestellt worden: Nachmittags 2½ Uhr: Sammen immisider Bereinsmitglieder, Schiller- und Schillerinnen in der Salle. 3 Uhr: Abmarsch durch die Hauptstraßen zum der Salle. 3 Uhr: Abmarsch durch die Hauptstraßen zum deinsag am Hafen. Bon 3½ Uhr ab: Schillerwett-Turnen, Sammennen der aktiven Turner und Böglinge, Turnschlass und Jagendspiele, Musikvorträge, Bolks- und Tanzteilungung, gemeinschaftliches Singen der Festlieder mit wirden gemeinschlaft Einzellungen der Festlieder mit wirdelichtung. Luftballon Doppelauffahrt und Fallschirmschlaft Breisdertheilung an die Schilfer und Berlofung Beithammels. Abends Lampionreigen, Hacklichwingen, Lanz und großes Feuerwerf.

Tehheim, 17. August. Der von dem Gemeindedorden gewählte Waurer Karl Wist ist die Bestätigung des
dentigs am 15. d. M. erhalten, Köllst dat seinen Dienst
dentigs angetreten. – Bei dem am verstolssenen Sonntag auf
de Remischn in Wainz stattgesundenen Kennsen erhielt
K. Se de ! von hier den 3. Kreiß (200 M), sowie einen
derfranz für nuiterbastes Fabren. – Herr Friedrich
diet aus Frauenstein verlaufte sein in diesiger Gemarkung
dimit "Auf der Pfassenhed" belegenes Grundstind, 12 Ar
m an den Gasnvirth August Done der bier zum Preiden 1988

Beben, 17. August. Bon sechs Collegen getragen wurde unter itarler Betheiligung der Einwohnerschaft der zulent berghofen stationirte von dier gebärtige Kal Hörster K. die deber im Alter von 40 Jahren zu Erabe getragen, wie wohnte seit furzer Zeit dier, um einen erfranken Eolegen dem Gorsthause Fasianerie zu pertreten. Der Krieden Berghofen, dessen Berschofene war, die die Deputation, die Oberförsterei Diez durch einen granz am Erabe niederlegen.

über den Baifionschoral: "D Haupt voll und Wunden", bem bas Abagio aus ber 1. Sonate von Mendelssohn folgte. Wir batten alle Urjache, nicht bios die taltieste Sicherheit zu bewundern, mit ber fich herr Schauf burch feinen vollenbeten Bortrag als Meifter bes Orgeimerts auswies und feine befannte Tuchtigfeig im Spiel auch bei dieser Gelegenheit wiederum bewies, sandern es berdient auch namentlich die durchaus würdige Bortragsweiss berborgehoben zu werden, mit welcher er damit die Herzen der Zuhörer gewann. Geradezu überwältigend und finfilieriich vollendet war auch der Orgelvortrag von Toccato und Juge in D-moll von Bach, in welchem die spielfichere Gewandiheit bes Bortrogenden mejentlich gur Geltung fam und unvertennboren Eindruck machte. Warm und ansprechend wirften die tabellos borgetrogenen Terzeite aus dem Oratorium "Elias" und das "Abendläuten" von Abt; sie lieben eine allseitig gute Schulung zu Tage treten und es machte ihr Bortrag den 3 filmmbegabten tonficheren Damen alle Ehre, jumal fie bamit fichtlich bie Buhörer befriedigten. — In dem Einzelvortrag der "Arie aus dem Oratorium Elias" brachte Frl. Wagner ihre schöne, träftige und reine Altfeimme in mobithuenber Beife gur Geitung. Gie erntete bamit auch um ber beutlichen Aussprache willen wohlverbientes Lob, an dem auch ihre sachverständige Lehrerin Antheil zu nehmen berechtigt ift. — In ben 3 Biecen (Romanze für Bio-line von Beethoven, Air und Gavotte von Bach und Rezinativ für Gesang und Bioline von Gounob), in welch' letterem Bortrag Fri. Wüller ben gesonglichen Theil übernommen und höchst befriedigend burchgeführt batte, gab herr Mufitbirettor Müller offenfundigen, nicht angusechtenben Beweis, daß er bewährter Meister auf seinem Inftrument ist und bie tabellose Riancirung und Reinheit der Tone, die er ihm zu entloden perstand, haben wohlberbienten Eingang in die Bergen ber Bubbrer gefunden. — Die beiden Solovorträge des Frl. E. Miller (Gebet für Gesang von R. Wagner und Bater-Unser von Lux), beren bemerfenswerthe Gicherbeit in ber Intonirung flangvolle, fompathifche Sopranstimme und die alle Räume der Kirche ausfüllende, deutliche Tertaussprache wir schon im vorigen Jahre gu bewundern Gelegenheit batien, waren recht geeignet zu be-weisen, daß Frl. Müller wesentliche Fortschritte in ihrem fünstlerischen Können gemacht bat und es ein wirklicher Runftgenuß war, fie boren und bewundern gu burfen. - Satten wir auch ehr gewünscht, bag Frau Mailler-Zeibler uns burch einen Einzelvortrag ihrerseits erfreut u. wiederum von der Kraft-Tonfülle ihrer mächtigen Stimme vor unseren Ohren Zeugniß abgelegt bätte, so find wir tropdem für das Gebotene sehr dankbar und betonen schließlich ausdrücklich, daß dieses Kirchensonzerr nach allen Seiten gufriebenftellend verlaufen ift und fichtlich alle Anweienben erbaut bat. Das Schönfte, was geng besonders Lob verdient ift und bleibt aber als gar lieblicher Rachstang bie überaus freundliche Bereitwilligfeit, mit welcher alle Mitwirfenben in bochft felbftlofer Beife ihre Runft in ben Dienft ber Wohlthätigfeit gestellt batten und ben fußen Lobn mitnahmen, einer guten Sache ihre gottbegnabete Runft ausschlieglich gewibmet au haben.

h Brodenheim, 17. August. Dienstag 22. August beginnt bier ein breitägiger Obst und Gemisse Einmachturjus für Fragen und Mädden, geleitet von Herrn Kreisobstdaulehrer Bidel aus Wiesbaden, geleitet von Herrn Kreisobstdaulehrer Bidel aus Wiesbaden, der Lehrplan ist recht vielseitig. Es wird bebandelt, das Trodnen von Obst und Gemisse, das Einmachen von Obst und Gemisse in Gläsern, Büchsen und Krügen, das Einsäuern der Gemisse in Gläsern, Büchsen und Krügen, das Einsäuern der Gemisse, die Bereitung von Marmelade, Gelee, Latwerge, Beerenweine und anderen Obsissätzen. An die futz gehaltenen Vorträge schließen sich vielseitige prastische Nebungen an. Wir stehen mitten in der Ginmachzeit, deshaub sollten alle Deusstrauen und Töckser die günstige Gelegenbeit benühen wen Unterweisungen, die döllig kostenlos sind, deizuwohnen. Garmandes hat sich im Laufe der Zeit geändert; auch in der Kunst des Einmachens sind des Verlächten Kortschrieben von Unterweisungen ind behautende Kortschritz und Umwälzungen zu verzeichnen, die für die Bokksernährung von der weitgebendsten Bedeutung sind. Es gehört zu den Verpilichtungen sehr Heiden der Verpilichtungen sehr Heiden der Verpilichtungen sehr kanstichen Tisch dersäusern, damit sie in der Lage ist den bäuslichen Tisch stets mit wohlschnedenden und gut konser-

birten Früchten und Gemiffen gu berfeben. " Mainz, 17. August. Im Soufe Bauerngaffe De, 19 hat fich in der Dienstag-Racht ein bluttges Liebesdrama abgespielt. Dort wohnt die Aushilisfellnerin Ottilie Mildert, 35 Jahre alt aus Oftrowo, Reg.-Beg. Bromberg, die ein Liebesverhältniß mit einem Schuchmacher aus Stoftheim unterhielt. Diefer fam Mittwoch frub blutilberftrömt nach Haufe und hatte, außer fonftigen fleineren Berletungen, nicht weniger als 8 Stiche am Körper. Durch den Blutverluft ist der Zustand des Berletzten ein bedenklicher geworden. Er gab der Polizei gegenieder an, mit seiner Geliebten Streit befommen und von ihr fo gugerichtet morden zu fein. Die hiefige Polizei, hiervon verftandigt, begab fich unverzüglich in die Wohnung der Rückert in der Bauerngoffe und fand, daß die Kellnerin ebenfalls ichner verlett war. Sie wurde fofort in das Spital gebrackt. Dabin wird auch, wenn es fein Zustand noch erlaubt, der Mitbeimer Buriche verbracht. Nach der ganzen Sachlage muß es e'nen Rampf auf Tod und Leben gwijchen ben Beiden gegeben haben, wobei aber bas Weib bem Manne überlegen war. Daß diefer fich mit feinen vielen blutenden Munden (das Gesicht ist gang entstellt) bis nach Rostoein ichleppen fonnte: ift ein Rathiel.

23. Bider, 17. Angust. Am tommenben Sonniog Nachmittog 4 Uhr findet hier im Gosthaus gum Löwen eine große Berfammlung von Centrumswählern flatt.

of Nus dem Maingau, 17. August. Am Dienstag bezing der Kreisschulinspektor Herr Pfarrer Wingender von Weilbach sein Zbidhriges Priesterzubiläum. Dem Jubilar wurde am Montag Abend ein imposanter Hadelzug sowie ein Ständschen dargebracht. Derr Bürgermeister Naubeimer überbrachte in ichwungvoller Ansprache die Glückwünsche der Gemeinde Weildammyvoller Ansprache der Glückwünsche der Gemeinde Weildammyvoller Ansprache delektried der Jubilar das Hachmittags tras eine große Angabl geschlicher Geren aus dem Mains. Nachmittags tras eine große Angabl geschlicher Geren aus dem Main. und Mheingau ein, um dem Jubilar ihre Glückwünsche darzubrüngen.

Derr Generalselmarschall von Siebert, General der Kavollerie, welcher augenblicksich in Wiesbaden zur Kur weilt, tref in in Flörsheim ein und verweilte längere Zeit im Pforhause. Wie wir bören, ist der bobe österreichische Militär ein Ingend- und Stüdienstrennd des Herrn Pfarrers Spring.

***Arenzunach, 17. August. Die Gradschänder, die auf

* Arenzuach, 17. August. Die Grabschänder, die auf dem Bretzenheimer Kirchhose die Grabdenkmiller demolirien, sind Zigeuner gewesen. Bon der Polizei wurden 20 Zigeuner verd aftet und ins Gefängniß abgeführt. 50 Zigeuner zogen vor das Gefängniß und verlangten die Freigabe der Gefängenen: Sie wurden edenfalls sestgenommen. Später wurden die Zigeuner mit Ausnahme der Grabschänder wieder auf fresen Juß geseht.

n. Braubach, 17. August. Am 29. August wird unsere Stadt bie erste Einquartirung für bas Kaisermandver erhalten und amar 1 Offizier, 11 Unteroffiziere und 85 Mann vom Telegraphenbataillon Rr. 1 aus Berlin. Des Kommando wird ben Aufbau ber Telegraphenleitung für bie Armee-Telegraphenabtheilung vornehmen. — Das Emfer Blei- und Silberwert bat die ber biefigen Blei- und Silberhatte gehörige Balb-burg gepachtet. Die hiefige Grube Roenberg wird bort für ihre auswärtigen Arbeiter eine pollständige Menage einrichten, - Die Fremdenfrequens hat in diesem Monat sugenommen. Die Frembenlifte weift bereits über 900 Berfonen nacht * Frankfurt, 17. August. Im Sause Bendergasse 5 wurde eine Spielbolle ausgehoben, Kriminalbenmte und acht Coupleute batten bas betreffenbe Saus forgfaltig umftellt. Es wurden 800 A beschlagnahmt und gwangig Berhaitungen vorge-nommen. Bon ben Berhasteten find nach ihrer Bernehmung neunzehn wieder freigelaffen worden. Rur ber Kroupier blieb in Haft. - Geftern Nachmittag um 1/46 Uhr erfcos fich in jeiner Wohnung, Rappergaffe 33 ber befannte Aepfelweinwirth Michael Hofman. Er wurde von feinen Angebärigen noch lebenb anfacfunden und nach ber Bodenheimerichen Klinis verbracht, wo er beute Racht um 2 Ubr geftorben ift. Langiabrige Krantheit ift bas Motiv. - Um tommenben Dienstag finben feitens ber fogialbemofratischen Bartei brei große öffentliche Broteftberfammlungen in Cachen ber Gleifchnoth ftatt, Die Zagesorbnung bei allen Berfammlungen lautet: Gleifchnoth und Fleischvertheuerung; Meferenten find: Dittmann, Rubolph und Dr. Quard.



· Wiesbaben, 18. Anguft 1905.

Die althefildte Wirkung des Blumenichmucks an Wohnhausern.

Wenn ich im Sommer durch die Straßen wandere, erfüllt es mich immer mit Freude, an den Dauswanden, auf Baltons und inden Fenstern Pflanzenschmund zu finden. Es ist mir, als ob von letzterem ein Dauch von Frohinn und ungetrübter Lebendfreude ausgebe und Bufriedenheit und Glüd versinde, Die werthe, freie, sommersiche Batur mit ihrem Blatt- und Bligmenschmund scheint mir in all' ihrer Farbendracht in die steintgen Straßen, in die Wlauern der Stadt verpflanzt.
Bie nüchtern, de und trostlos muthet dogegen ein Saus an,

Wie nüchtern, de und iroftlos muthet dogegen ein Saus an, dem im blübenden Sommer jeglicher Pflanzenschund sehlt, bessen leere Fenster unwirthlich dreinschauen oder an dessen Baltons statt Blatt- und Blumengeranses glatte Eisensiche Biegelmauern, statt Blumenkösten und -Töpsen kable Jugbodenplatten sich zeigen. Kommt mir ein solches Haus zu Gesicht, so babe ich immer das Gesühl, das unsreundliche, mürrische und griesgrämige Wenschen da drinnen hausen mitsten, unwohnlich und undebaglich erscheint mir das ganze Gebände.

Mie wie geringen Mitteln lassen sich doch einige Blumen und Ranken beschaffen und alermit der Wohnung und em ganzen Sause ein freundlicheres Aussehen verleiben. Ess Balkons nicht vorhanden sind, sollten die Fentrer mit Wattopslanzen und Blumenstöden, die es doch in so reicher Auswahl überall gibt, geschmidt weren. Am geeignetsten hierfür ist ein am Fentrebreit besesstigten, nach außen rogendes Blumendreit, welches auf diese Art seinen Zwec, nicht nur die Wohnung innen, sondern auch das Hausäußere zu schmüchen, am besten erfüllt. Dabei gewährt es zu gleicherzeit auch der Bohnung von außen ein freundliches Gepräge.

"Mit Reblaub befränzet die Jensterlein" heißt es in dem schönen Abeinliede. Diese Worte zaubern einen unwillfürlich das den Reblaubgerant umschlungene Säuschen am Abein vor, am Jenster das blonde Köpfchen des jungen, berzigen, treuen rheinischen Mädchens und Sehnsucht nach diesem stillen traulichen Säuschen beschleicht das Gemüth. Boessemwoden enthüllt es sich dem geistigen Auge in seiner schlichten Schönbeit und im einzigen und schönsten Schmucke seiner Reben.

Sei es nun Reblaub, sei es Epben, ober sonftiges Gerant, ein bavon umschlossenes Haus wirkt immer anmutbig und anheimelnb und von poetischem Reize umtlärt. Ganz entzüdend stellt sich auch eine mit Rosengerand überzogene Dausmaner in ber Zeit ber Rosenblitibe dar, die noch den Vortheil gewährt, daß die an sie angeschmiegten Röschen neugierig durch die geöffneten Zenster in die Zimmer lugen und diese mit balsamischen Diffen erfüllen.

Ein ganz besonderer Borzug eines Wohnhansch ist ein Garten, und zwar in dem hier behandelten besonderen Jalle ein Borgarten oder Gärtchen. Durch einen solchen Garten lähr sich mancher architestonische Fassaching einen solchen Samiet er somit schon allein das hinter ihm stebende Dand, so ist die Wirkung eine umso bessere, wenn gleichzeitig das Dand selbst den oben angedeuteten Blatt- oder Blumenschund trägt. Sehr erzreulicher Weise wird der Peiste wird der Peistegung neuer Strahenzuge in neuerer Zeit auf die Anlegung den Borgärten ein ganz besonderes Angenmerk gerichtet.

Rehren wir zu den Wohnhänsern zurück, die sich eines Wergartens leider nicht erfreuen. Ich babe bei wiederholten Vanberungen durch die Straßen oft ein und dieselben Säuser ohne
jeden äußeren Pflanzenichnunk und später mit blumengeschmückten Fenstern und Giedelin gesehen und din jedesmal überrasscht gewesen ob des ungleich freundlicheren Vildes, dos sie im Glanze des Blumenschmuckes boten. Architektonisch unschäne, dejchnutzte und verfünderte Häuser bekamen ein ganz angenehmes Aenzeres, alte, wackelige Kösten saben versüngt aus.

Wenn die architektonische Ausgestaltung eines Hausels der Andernaung von Pstanzen günftig ist, lassen sich reizende Bilder erzielen. Sind zum Beispiel dei einem Landbans mit vorragenden Giedeln die letteren mit Rosengerant und das sonstige Hausäußere mit Redstäden überzogen, so gewährt dies Haus während der Rosenblätte einem einzigartigen schönen Andlick. Nicht minder schön sand ich ein Haus, dessen Wände die zum Erdaschos berad mit Schieser bekleidet waren und an dem rugsum Weinranken in die Hähe keiten Die aus dem Weinland überall hervorlingenden blaugranen Schieserplatten darmoniren mit ersterem vorzinglich. Heisen Fenstervahmen sich der Schieserplattende beilgrün gestrichenen Fenstervahmen sich der Schieserplattende beilgerin gut anvahren, was an mit Weinlaub weniger dich bewachsenen Stellen der Frasiade deutlich bervortrat. Robe Backsteinbäuser wirken, wenn der Baumeister ihnen nicht eine gefällige Korm gegeben dat, sehr eintönig; auf mich machen sie immer den Eindruck sahler Jahrisgebäude. Werden sie aber mit Wein.

rebe ober Ephen befleibet, fo ift ber unichone Ginbrud vermifcht. Der Kontraft gwijchen bem buntien Biegelroth und bem Sellgrun bes Beinlaubes ober bem Dunfelgrun bes Ephens verleiht biten ein nicht fibles Aussehen. Dit Giebeln und Baltons ausgeftattete Landhanfer mit glatten, weißgefünchten Faffaben an benen Baifons und Glebel recht vielfarbigen Blumenichmud tragen, sehen sehr gefällig aus, besonders im Glanze der nicht so grellen Morgensunge. Die weifigetunchten Bande, die trop hres fauberen und im nicht grellen Connenfchein freundlichen Ausfehens boch etwas fahl wirten, verlieren burch bie Wirfung

bunter Blumen lettere Gigenichaft gang.

Un großen und hohen Diethshäufern, bie jumal fie meift gang fdmudloje Faffaben aufweifen, bas Strafenbilb berungiren ober, wo fie vorherrichend find, ber Strafe ein langweiliges Mus. feben geben, muß fich bas Gomuden ber Saufer mit Blumen naturgemaß auf bie Genfter beschranten. Das unschoone Bilb, bas Miethshäufer bieten, wird baburch erheblich gemilbert und tie Dachtheile bes Diethshausstiles treten nicht gu frag bervor, In ber Reugeit gebt man vielfach bagu über, Miethshäufer im, Banbhaus. mit Billenftil gu erbauen. Wenn folde Saufer gegenfiber ben viel fleineren Sanbhaufern und Billen in ber afthe. tifchen Birfung auf ben Beichaner auch wefentlich gurudfteben, find fie boch hundertmal iconer, als die glatten hoben Stagenhaufer, wie fie bie Mittel- und Großftadte leiber gu vielen Taufenden aufweifen.

Bum Schlaffe möchte id em hofmarts gelegenen Sausaugern noch einige Borte fchente fes wird in ber Ausstattung meiftens jo ftiefmütterlich indelt das ich mich versucht fühle, au feinem Gunften an biefer Stelle ein gutes Bort eingulegen, Berleiht auch biefem Blumenichmud und gebt ihm bamit ein ben Stragenfeiten wurdig angepastes Aussehen. Ihr belft badurch ben ungunftigen Ginbrud bermifchen, ben bie Rudanficht ber Bobnhäufer im Allgemeinen und befonbers wenn man fie von weltem ftragenmarts sugleich genießt, leiber hervorruft,

Albin Edhardt

of Alleged Super Bann ift eine Sunbefperre berechtigt? Gine wichtige Entfceibung bie auch für Biesbaben bon großem Intereffe ift, fällte bie höchfte richterliche Inftang, bas Rammergericht in Cochen ber Boligeiberordnungen über bie Sundefperre, Unfer Berliner t-Mitarbeiter fcreibt bieruber: In Beglar wurde megen muthmaglicher Tollwuthsgefahr burch eine Bolitzeverordnung bom 17. Dezember 1904 bie hundesperre angeordnet worben. Wegen biefe Berordnung hatte ber Raufmann Rofenthal in Wehlar verstoßen. Er war baber wegen Umberlaufen eines Sunbes mabrend ber Sunbeiperre unter Anflage gestelle und bon beiben Inftangen gu einer Belbftrafe von 3 K verurtheilt morben. Gegen biefes Urtheil legte R. Revision por bem Rammergericht ein mit ber Begriindung, bag bie citirte Boligeiberpronung ber formellen Gultigfeit entbehre. Die gum Erlag einer berartigen Berordnung nothwendigen Borausfesungen wie bas Befteben einer afuten Tollwuthsgefahr maren nicht vorhanden gemefen, refp. in ber bezüglichen Berordnung nicht angeführt worben. Der Gerienstraffenat bes Rammergegerichts fam ju folgenber Enticheibung: Es ift feststebenber Grundfat bes Bermaltungerechts, daß für ben Erlag berartiger Anordnungen bestimmte materielle und formelle Borausfegungen borliegen muffen. In biefem Salle mare nach bem Biebfeuchengefes und ben BunbegrathBinftruftionen eine berartige Berorbnung nur gulaffig, wenn ein tollwuthfranter Sund frei umberlauft. Die Annahme ber Beborbe, bie fich in biefem Galle auf bie Geftion eines tollwuthverbachtigen Sunbes ftunt, genügt nicht jum Erlag einer folden Berordnung. Aus biefem Grunde mußte bie Berorbnung für ungultig erflart und ber Angeflogte freigefprachen werben. (Diefe wichtige Entscheibung burfte für bie Bofigeibehörben bei fpateren eventuellen Sallen bon großer Bebeutung fein. Aber auch bie hundebefiger werben nicht bofe baruber fein. D. Reb.)

r Bon ber Gifenbahn. Muf ben Bohnlinien nach Limburg, Langenschwalbach, Abeingau usw. werben gegenwärtig bie Buge bon boberen Gifenbahnbeamten begleitet, Es follen in ben einbelten Bagenabtheilungen bie Mangel und Gehler feftgestellt werben, bamit eventuell Abbilfe geschafft werben tann. Auf ber Tounusbahn wird feit einigen Tagen bon Bugbebienfteten ber Schnell- und Bersonenguge als Grundlage gur Berkehrsftatistit bie Bahl ber Sahrgafte seitgestellt. Bei Reisen mit Sahrtunter. brechung wird ftreng barauf geachtet, bag bie Sabrtarte auf ber Rudfeite ben Ausweis ber Station tragt. Im Richtfalle muß

-adigesahlt werben.

Gewas von unferer Pflichtseuerwehr. Die Mannschaften Willichtseuermehr hatten Mittipoch und Donnerftog Appell, wogu fie recht gabireich ericbienen waren. Berr Brandmeifter Stabl eribilte ihnen Infruftion über ihre Dienftvoridrif. ten. Mach 20 bezw. 25 Minuten murben bie maderen Geuer-

wehrleute wieber entlaffen.

- Striegerbereinswefen. Um 13. und 14. August hat in Riel ber Dentiche Rriegertag ftattgefunden. Die Berhandlungen nohmen einen von patriotischer Empfindung getra-genen erhebenden Berlauf. Wir registriren baraus ganz furz Folgendes: Die Sterbetasse batte am Jahresichluß bei einer Mitglieberzahl von 70,538 ein Bersicherungskapital von 161/2 Dill. & anfrindeifen. Die Deutsche Briegerfechtauftalt umfaht jest 1384 Rriegerfechtichulen und 374 Privatfechtichulen. Bemerfenswerth ift, bag Rapitan Sinid-Bremerbaben bereits 75000 A. erfochten bot. Der wichtigste Bunft ber Tagesordnung, bie Bundesfinang und Bermaltungsreform wurde mit 17732 gegen 4566 Stimmen angenommen. Es banbelt fich bierbei um eine geringe Giffdung ber Beitrage. Daburch wird aber ber Deut-iche Kriegerbund in ben Stand gefest, bas fogiale Liebeswerf unter ben bilisbebürftigen Rameraben weiter auszubehnen.
- D Gin ausgeMiebener Cachberftanbiger. Bon ber Straffammer murbe beute ein trop ordnungsmäßiger Labung als Sachverftändiger ausgebliebener Argt aus bem Rheingan in eine Orbnungsftrafe von A 20 genommen. Auch murben ibm bie gefammten Roften bes in Folge feines Ausbleibens fruchtios gebliebenen Termind gur Laft gelegt.
- * Der berfiorbene Landgraf Alexis bon Seffen-Philipps. thal Barchfelb war mit Bringeffin Luife von Breugen vermabit, ber Tochter bes Bringen Rarl von Breugen, mabrend beren jungere Schwefter, Pringeffin Unna, Die Gemablin bes Landgrafen Friedricht von Beffen, bes Chefs ber alteren (turfürftlichen) Linie, murbe. Die Che bes Landgrafen Meris murbe nach fiebenjähriger Dauer am 6. Mars 1861 gerichtlich geschieben. Bringeffin Luffe Die wieber ihren Mabchennamen annahm, mablte ibren Bohnfit fpater in Biesbaben und ift bier am 10. Mai 1901 geftorben.

- * Befinwechfel. Die Billa Geisbergftrage 44 nebft bagu gehörigem größeren Baugefande ging durd, Rauf aus dem Befige der Fran von Babern in den Befit der Berren Ridard Sed und Bilb. Boll, bier, über. Die Bermittlung erfolgte durch das Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie. Friedrichftr. 11. - herr Banunternehmer G. 3. Kre mer in Eliville verlaufte 2 Bauplage im Billenviertel belegen in ber Schlitftrage an herrn Dr. Baul Benerhoff, Bies-baben, welcher butch ersteren baselbit eine größere Billa er-
- . Der vermeintliche "Attentäter". Befannilich wurde der Lehrer Seller aus Rurnberg, deffen Bender bier Bierbrauer ift, seinerzeit als vermeintlicher Attentäter des Unichlags auf das Leben des Gultans verhaftet, aber bald wieder freigelaffen. Best plaudert ber "Attentäler" in recht feffelnder Beije in der R. B. über fein Abenteuer u. A. folgendermagen: "In ber Salle mar ein beständiges Geben und Rommen von Offigieren und Soldaten und Angeftellten, Man führte mid ju einer fleinen, gepolfterten Bant und ließ mich figen. Geltfame Leute, Diefe Turfen! Gie feben in mir ben ichaldigen Maffenmörder, und nun biefen fie mir wieder Raffee und Sultanszigaretten, in freundlicher, rubiger Art. Rein Menich beingt mit Schimpfreben auf mich ein, feine Sauft ballt fich, fein haftlicher Blid trifft mich. Soll das beigen, daß wir alle Gunder find, oder glauben fie an meine Uniduld? Raffee und Zigaretten icheinen bit ihnen jum Leben gu gehören, wie die Luft; unter bem Galgen würden fie bent Gunder das nicht vertvehren. Ich trant jest wohl den achtzehnten Raffee und rauchte wohl die dreißigste Zigarette — der Sultan bezahlt alles. Dann und wann eridien der deutsch sprechende Beamte, doch vermied et, fich mit mir zu unterhalten. So ging es die ganze Nacht. Es folgt dann die Schilderung eines Berbors, dem für den Beschuldigten wieder ein opnientes Frühstud aus der faiserlid,en Rude voranging. Das Berhor felbst ging bei Staffee und Zigaretten von ftatten. Die Herren waren außerst nißtranifc und fragten, ob denn ein Bolfsichullebrer in Daufchland so viel Gehalt beziehe, daß er aus Interesse für Alterthimer — Herr Heller hatte Griechenland als fein 3 el angegeben — fo weite und so überflüffige Reisen machen könne? Warum er nicht lieber das Geld feiner Mutter und seiner Schwester gegeben batte? "Bas wiffen Gie benn bon ber Miade?" rief einer der Berren, und: "Saben Sie mal etw s von Marathon gehört?" Ich muß gesteben, daß ich von diefen Dingen ichon unter weniger bedrängten Umftänden geredet habe, meine Antwort rief lebhaftes Stannen herbor. Warum ich denn gerade am Freitag nach Konstantinopel gefommen fei? "Unt gleich ben Gultan gu jehen und feine Beit ju berfferen", erwiderte ich arglos. Dies Bort batte gur Folge, daß die Augen weit aufgeriffen wurden, ber Schreiber schrieb haftig, erstaunt blidte man mich an. Man habe vermertt, fagte der Dolmetich, daß ich mit der ausgesprochenen Absicht bier eingetroffen fei, gleich den Gultan zu jehen. "Rach Schlith des Berhöres" — erzählte Herr Hiller weiter - "hörte ich mit einigem Bergnügen die Auffocberung, zur Tafel zu kommen, die man in einem Nebenfaal für die Untersuchungsrichter, Schreiber, andere Beamte und mich, den des Maffenmordes Berdächtigen, hergerichtet faite. Unter riefigen bolgernen Gloden, die mir durch ihre Gargform auffielen, fteben auf Metallplatten die Berichte, bi: aus der Palaitfiiche berbeigeichleppt werden. Die Trag r dienen auch als Aufwärter bei Tische. Es gab Taschleb b (an aufrechtstehendem Spieg gebratenes Fleifch), Bamia (ein fäuerliches ichotenartiges Gemüse), Aujunet (Hammelfleisch in verschiedenen Zubereitungen), Boret (eine Art Bufteten), Hafwa (Süßigkeit aus Honig und Sciamol), Salysfebab (gefüllte und geröftete Kirbiffe), Rafe, Obft und Trauben. Dazu wurde ausgezeichnetes Wasser und eiskalte Limonade gereicht. Den Schluß bildeten türfischer Raffee in fleinen Schalen und die unbermeidliche Zigarette". Rach dem Mehl sprachen die Beamten den so liebevoll gepflegten "Baftling" Muth zu, und dann wurde er in das Wachtzimmer der Soldaten geführt, wo er die Enticheidung abwarten
- . Reue Reichsgerichtsenticheibung. "Bebarf bie Frau jum rechtswirtsamen Abschluß eines Bachtbertrages über ein gu ihrem eingebrachten Gut gehöriges Landgut ber Einwilligung ihres Mannes?" — Diese Frage hat das Reichsgericht mit ungefähr folgender Begrundung verneint. Babrend nach § 1395 8. G.B. bie Frau gur Berfugung fiber eingebrad Einwilligung bes Mannes bedarf und nach § 1396 Abfah 1 die Birffamteit eines Bertrages, durch ben bie Frau ohne Ein-willigung bes Mannes über eingebrachtes Gut verfügt, von ber Genchmigung bes Mannes abhängt, bestimmt § 1399 Abfat 1, bag zu Rechtsgeschäften, burch bie fich bie Frau zu einer Leiftung berpflichtet, die Buftimmung bes Mannes nicht erforber-Ifch ift. Bum Abichluß eines Gutspachtvertrages, burch ben fie fich jur Gewährung bes Gebrauchs und Fruchtgenuffes bes Butes für bie Daner ber Bachtgeit, alfo gu einer Leiftung berpflichtet, ist baber bie Frau ohne Bustimmung bes Mannes befugt, burch ben Abichlug bes Pachtvertroges wird in die Rechte bes Mannes an bem Eingebrachten ber Frau (bie fich aus ben §§ 1363, 1373 ff. B. G.-B. ergeben) nicht eingegriffen. Denn berfelbe bogrundet nur ein Schulbverhaltniß, bermoge beffen bie Berpachterin jur Gemabrung bes Bachtbefiges verpflichtet ift. Der Bachtbefig felbit wurde erft burch Erfitllung ber Berpflichtung auf ben Baditer übertragen worben fein. Diefe lebertragung bes Bachtbefiges braucht ber Dann allerbings wegen ber an bem eingebrachten Gut ibm guftebenben Rechte nicht gu bulben und ber Bachter tann auf Grund eines gegen die Frau erwirften bollftredbaren Urtheils bie Ueberloffung bes Gufes gegen ben Mann nicht erzwingen, folange er nicht gegen biefen ein Uribell auf Dulbung ber Zwangsvollftredung in bas eingebrachte Gut erwirft bat.
- * Etragenfperrungen. Bmeds Berftellung bes Stragentanals in ber projeffirten Raiferftrage an ber perlangerten Gotheftrage wird bie Gotheftraße amifchen ber Rifolasftraße und bem Bartenfeldweg auf die Daner der Arbeit für den Gubrververfebr polizeilich gesperrt. Gesperrt ift bieldernforberftr. von ber Labnftr. bis gur Bateriooftrage gweds herftellung einer Baffer- und einer Basleitung auf bie Qauer ber Arbeit.
- * Wa bmannsheil. Lant Berfugung bes Bezirtsausichuffes beginnt bom Montog, 21. Angust ab die Jagd auf Rebhühner, bie-jenige für Wachtelm am Freitog. 15. Ceptember,

* Comerer Danoberunfall. Beim Ginmarich bes ftatten einquarfirfen Infanterieregiments Rr. 118 fam ber Nabsahrabtheilung gehörige Buchsenmachergehilfe Schafer Gonfenheim mit seinem Rabe so ungludlich zu Fall, bas ihn Gewehrreinigungsstod acht Centimeter tief in de rechte p brang. Der Schwerverlegte murbe ins Raifer Wilhelmer gebracht.

is. Unfall. Geftern Mittag fuhr ein Automobit u Röberstraße himunter. Der Führer wollte in die Beile einbiegen; ein fleiner Buriche aber, ber auf der Strofp is te, machte fich das geführliche Bergnügen, furg bor bem In mobil noch ichnell auf die andere Stragenfeite gu land Rur durch die Besonnenheit des Autoführers murde in Unglud verhütet. Das Automobil fiebr aber gegen eine Baum und erhielt babet derartige Beschädigungen, bas e gur Reparatur gefchidt werden muß. Bei ben baufigen ! fällen fofften Eftern und Behrer auf die Rinder einmit. daß wenigstens durch derartige foichtfinnige Streich. bäufig genug zu beobachten find, die Bahl der Unfine na

permebrt wird.

* Die tooblibatige Comievfeife. Mus bem reffe iden Orte Sillideib wird dem "Maing. Ang." folges birbiche Schmurre gemeldet: In unferem Dorichen beit m wie auch anderwärts auf dem Lande, die Unfitte, das be Burichen fich jeden Conntag Morgen bor Beginn bes Got bienftes auf der niedrigen Kirchhofsmauer plazir en und be bei die jungen Mädchen während des Kirchganges baniche Mandje der jungen Burichen blieben auch mabrend des 3tesbienftes auf der Maner figen. Alle Bemubungen bi Bfarres, diefe Unfitte gu beseitigen, blieben ohne Grieb Eines Sonntag Morgens lieg der Bjarrer die Maner -Schmierfeife bestreichen und zwar fo, daß es die Buricht nicht merften. Richtig famen die Spotter wieber und bie ten ibre Blage. Als es Beit jum Gottesdienft mar ftonb einige Burichen auf. Die Sitzengebliebenen bemertier in der Rebrieite der Sonntagshofe ihrer Romeraden in ichmutig gelbe ichmierige Maffe. Wie vom Blit getto'e ftanden alle auf und begaben fich ftatt gur Kirche an den no hen Wiesenbach, um dort gegenseitig die Hosen abzumilden Das Mittel hatte gewirkt, vorläufig ist die Mauer unbei

. 3Muminationsabend. Bir machen barauf aufmerte bag bei bem morgen, Samftag, im Aurgarten flatisiebergroßen Illuminationsabend mit Doppellongert ber Bart mi tie Cale, einschliehlich berjenigen bes Reftaurunts, mir m Inhabern von Eintrittsfarten gum Illuminationsabende all besucht werben Binnen. Die Illumination wird reicher beme

* Alub Ebelweis, Conntag, 20. August unternimmt ber 960 einen Ausflug nach Biebrich gur neuen Turnhalle, Den fibet bon Radmittags 4 Uhr ab, humoriftifde Unterbaltung n Tang ftatt. Den Befuchern fteben einige genugreiche Stribe in Ausficht

. Ausflug, Die Tangichüler bes Herrn Mag Raplan unte nehmen Conntag, 20. Auguft einen Musflug nach B (Saalbau Infel), verbunden mit Tang, wogu Freunde und 015

ner eingeladen find. Anfang 4 Uhr.

* Die Gefellichaft Cangesfreunde beranftaltet am Comin 20. August einen Jamilienausslug nach Rambach (Carto, Taunus). Freunde einer gemuthlichen Unterhaltung find beeingeladen. Gie werben bei Gefangs- und humoriftiden 83 tragen einige frobe Stunden berleben. Much bie Zangli Gelangen vollauf gu ihrem Rechte, Die Beranfialtung beginnt m 4 Uhr Radmittags und finbet bei jeber Bitferung ftatt.

f. Biebrich, 18. Anguft. In ber geftern Abend im Dal niffenbeim ficitgefundenen Sigung bes ebang, Rirdenburfter ftorbenen Kirchemporfteber fr. Eg. Stritter und D. Gleinen bie herren Stabrath Bb. Fr. Schneiber und Kanimann ? iche Ginführung ber beiben Gemählten finbet an einem 30 nachsten Sonntage nach bem Sanbigortesbienst ftatt. - Doberben Joh Fr. Muller gehörige, Gaugasse Rr. 16, febel Bohnbaus ging burch Rauf jum Breise von & 16500 in ben it bes herrn Maurermeifters Gr. Schwalbad fie

r. Raftel, 18. August. Gestern Rachmittag fand bie Be er digung bes Gendarmerie-Bachtmeisers Bieffer Welchetheit sich Pieser erfreute, bewiedes ber wertelliche Beichenzug, Sobe Gerichts, Militär und Latersonen, viele Kollegen, sowie ein großer Theil ter Cinmonstate daft nahm an bem Beidenbegangnis theil.

r, Sodift, 18. Linguit. Bon bem geftern Radmittag un Uhr hier abgelaffenen Perfonenguge nach Coben, wurde a Gifenbahnübergang auf ber Landitrage gwijchen Socie ein belabenes Suhrwerf überfahren und toial gertrummet. Das eine Pierd wurde getöbtet, mahrend bas zweite Pierd werfeblichen Berlethnicken bebenfam. Der Auftrmann tene erheblichen Berietungen tovonfam. Der Buhrmann len fich im letten Augenblid retten. Der Schrantenwärter be bie Barrieren offen gelaffen.



Strafkommer-Sigung vom 18. Eluguit. Richt gurechungsfähig.

Die Glefran bes Maurers Bhilipp Maurer bon Dobbe hat eines Abends einer Rachbarin Bajdeftude gestobien Sachberständiger aber ift ber Unficht, bag in Folge von Gon finn erheblichen Grabes wahrscheinlich bie freie Billenste mung bei ber That ausgeschlossen gewesen fei. Der Gerichte tam infolgebeffen gu einem Freifpruch.

R. 100. Gubren Gie Beichwerbe bei ber Burgermet, im ablehnenden Galle beim Landrath. Gine Samilie ton Stopfen, welche nur 2 Zimmer gur Berfügung bat, fann um

lich gur Einquartierung berpflichtet werben. Alter Abonnent. Ein Bertrag, ber infolge Bebrobung einen Chegatten bon bem anberen erzwungen wurde, ift au ungultig, auch wird ein foldes Berbrechen eventuell mit 3 baus geahnbet.

Telegramme fiebe Geite 7.

Turngemeinde Schierstein.

Fest-Ordnung

zu dem am Sonntag, den 20. d. Mts. stattfindenden

Sachmittags 2% Uhr: Sammeln sämtlicher Vereinsmitglieder, Schüler und Schülerinnen

in der Halle.

Thr: Abmarsch durch die Hauptstrassen tum Festplatz am Hafen.

Thr: Abmarsch durch die Hauptstrassen tum Festplatz am Hafen.

Loglinge, Turn-, Volks- und Jugendspiele, Musikvorträge, Volks- und Tanzbelustigung, gemeinschaftliches Singen der Festlieder mit Musikbegleitung, Luftballon-Doppelauffahrt mit Fallschirm-Absturz, Preisverteilung an

Verlosung des Festhammels,

Buds: Lampionreigen, Fackelschwingen, Massenpyramiden, Tanz und grosses Fenerwerk.

Eintrittspeld wird nicht erhoben. Wir bitten um allgemeine Befeiligung:

Der Vergnügungs-Ausschuss.

Manner=Lu

Conntag, den 20. Anguft b. 3 ::

Einweihung und Eröffnung unferes neuen

Diffrift "Ronnentrift", hinter der Walfmuble. Mbmarich mit Mufit um 2 Uhr Radmittage von ber Enruballe, Blatterfir. 16, burch

Pundenge, Schmalbacherfrage, Bleichftrage, Bismardeing, Serrobenftrage, Rarftrafe nach dem Babe. Dafeibit Lebergabe burch ben Bauleiter, herrn Architeften Lon, Ansprache burch ben 1 Serfigenben bee Bereine, baran aufchliegend :

Schanturnen 2 be eftiben Turner, Boglinge, fowie ber beiben Schifferabteilungen Bei Embruch ber Dunfelheit Leitergruppen mit bengalischer Beleuchtung. Bon 3 Hhr ab:

Concert und Volksbelustigung...

Bir laben unfere verehri. D tglieber, Turngenoffen, Gitern unferer Schuler, Gonner bes Bereins, Die Mitglieber werden erfucht, fammtlich an bem Buge fich gu beteftigen und gebeten, um 11/2 Ubr

public in ber Balle gu ericheinen. Der Vorstand.

Im 20, 21. und 27. August findet unfere Rir hweihe fatt. Tangmufif bon Radmittage 3 IIhr ab in famtlichen Galen, wogu freundlichit einladen

S. Sternberger, "Gaalban gum Engel". Emil Balliner "jum Edwanen". Frau Cogmann "jur Roje". 2. Rlar "gur Grone".

Bur gute Speifen und Getrante, fowie Beluftigjungen aller Art ift beftens Corge

Wegen Känmung

meines Ladens Bismarchring 25 u. Beschäftsaufgabe

foll mein Lager so schnell wie möglich geräumt werden. Um dies zu erreichen, verfaufe zu fold' billigen Breifen, w'e es bis jest taum gefannt wurde. Sämmtliche Schuhwaren, welche nicht mehr in allen Größen vorrätig, verlaufe weit unter Gelbftfoftenpreis. Die feinsten Goodpearweltwaren, welche den reellen Wert von 15-20 Mart haben, verfaufe ohne Ausnahme bus Baar gu MI 10.50. Dache ausbriidlich barauf aufmertfam, daß Rachbestellungen nicht mehr ftattfinden und es beshalb geboten erideint, bald von ber günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen.

Wilhelm Pitz,

Schuhwarenlager,

Bismardering 25, Edte Bleidftrafe.

NB. Ladeneinrichtung zu verfaufen.

4972

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Roin, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Proto 25 Prz. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Anch bel Lanolin-Tollette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch

beitet. Gin Berfuch bei mir wirb Cie aber befriedigen Durch Erfparnig ter Babenmirthe und Gelegenheitetanfe offerire ich: 1 Boften

Derren- und

nur neuelle Muter und gute Berarbeitung, tei weife auf Rogbaare arbeitung, tet weise auf Rophaare gearbeitet (Erfab für Mos), ju Gehr billigen Treffen. Herren- und Jünglings- Linter. Leinen- und Loben- Joppen ftamenb billig, Derrens in Inngifngehofen, früherer Preis 9, 12, 15 Mt., jest jur halbeite besielben Anaben- Stoff- u. Balchanging., einzelne Bloufen u. hofen in gr. Ansmabl. Gingelne Carcob. Beiten u. febr ante fchwarze hofen für Refluer. 5534

Reugasse 22, Rein Laben Rein Laben



Stud pon Mart 5 Friedrich Seelbach. Ubren Glo bmarenn, Optif deffritel

meinen Weinftuben Liebstauenplak 12

Franz Kirsch, Beinhandlung, Mainz.

fallent ift jedes Gleiicht ohne Sant.

unreinigfeiren und hautausichiage, wie Miteffer, Finnen, Fiedten, Blutchen, hautrote ze. Daber ge-Blutchen, Dantrote ze. Daber ge-rauchen Gie nur Etertenpferb. Teerichwefel Zeife

b. Bergmanna Co., Rabe-bent, mit Schumnarte: Steden-pferd. à St. al If bei: Genft Rocks. G. Bortzehl. Otto Echandua, Otto Ciebert. Drogerit Otto Bilie, Togerie Mochus Taunuoft. 25 Robert Caurer. G. 28. Boths. Wilb. Machenbeimer.

Gie noch porpanbenen

Parthie=Poffen Waich - Wiiglige

für Berren, Jungtin e in Rnaben. eingeine Bloufen, Commer. obpen in Boden, Beinen unb Bafter, Muglige, eingel. Coccos und ein geoßer Bonen Dofen für herren, Junglinge in Anaten, für jeben Beruf geeignet, weit unter Preis verlauft

Mennaffe 22, 1. St.

Budhandlung 11. Autiquarint.

Heinrich Kraft, 36 Rirdgaife 36.

Damen biste, Mu'nabine R. Mondrion, Debamme, Balvamftr. 27. 6

Beinfäffer, frifch geleert, in allen Großen gu

Alberchtftr. 32.

Bosshaare, Drell, Seegras, all Tapeziererartikel

A. Rödelheimer, Dentergaffe 10.

Gekittet m. Blas, Dearmer. gegenftande aller Art (Borgellan feuerfeit u. im Baffer boltb.) 4188 Uhlmann, Quifenplay 2.



Dabe meine

Schildermalerei

bon Friedrichftrage 36 nad)

ranientraße

bem Berichtsgebande gegenüber, verlegt. Schwalbacheritrage 6. - Buch ift Derr Doflieferant W. Kolson, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Auftrage für mid entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildetmalet, Drauienitrafe 17. Edivalbacheritrage 6.

W. Sauerborn, Handelslehrer, 4 Wörthitraße 4.

Gewiffenhafte Musbitbung

bon herren und Damen feben Altere ju perfeften Buch-baltern und Buchba terinnen.

Borgiigliche Erfolge

lei gablreichen Damen und herren, bie nach erfolgter Mus-Lildung gute und febr gute Stellungen erhielten

Rur gedieg. Gingel-Unterricht

unter voller Berildficheigung ber Bortenntniffe und Gabig-feiten eines jeden Einzelnen,

Meine Garantie

befteht barin, bağ ich feine Borandgahlung bes Unter-richts beaufpruche. 6964

Mdme. M. Townas, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8, L. Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur
Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts;

Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter. Behandlung in und ausser dem Hause. 3532 Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.
Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

in Eisen und Holz,

Kinder-Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke kauft man am besten und billigsten in der

Bettenfabrik Mauergasse 15

einziges Spezial-Betten-Geschäft am Platze. Leistungsfähigste und feellste Bezugsquelle.

Betten eigener Fabrikation. Grosse

Ausstellungsräume in zwei Etagen Manergasse 5.

Lieferant vieler Anstalten, Hotels und Vereine. Complette Betten von M. 28 bis M. 200. Spezialität: Brantbetten.

Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten ein

Paradekissen gratis.

Anmpf 20 Pfg., Brima holl. Bollbaringe, 3 Stud 14 Big.

W. Schwanke Nachf.,

43 Schwglbacherftr. 43. Telejon 414.

Nachtrag.

Mietgesuche.

ober Billa in Garten a. frequentem und fdon gel Ort in freier Lage mit Borfaufgrecht gu mieeen ober in taufen gef. Geft. Diff. mit bill. Bretefiellung erbeten sub G. H. 1328. a. ne Gep. b. (20. 1828

Wohnungen etc.

5 Bimmer-Wohnung (Bismard-ring 3), hochpart., m. reichl. Bubeb, per 1. Oft, gu bm. Dab, bat. 1 St boch rechts, 6579

Manyitinehr. 1, 2 Grage, 4 en früher ; um, Rab, Martitt, 10, bri J. Hurtig & Co. 6548 Derofte. 38, 2 Bim., Rache u. Buche i. Bubefat (Dachit.) auf gleich

ober folter an rubige Familie permieten; 6 3 freine Bahnungen auf fafort eb. 1. Oft. ju verm. 9581 Blatterftrafte 46.

2 Bim . Aboun. (2006., I. Et.) ju Guche u. Reller a. 1. Off. au berm.

Eine fleine Dachwohnung o. gl. gu pur, hochfite. 6, 6551 Deini, Arbeiter erhalten Logis Balomar, 4 Stb., 1, 1. 6563

2 reint. Arb. erb. Logis Granten. frage 98. & St. 1. 6559 Beingauerftr. 9, 1, 2 gut mab Bimmer mit 1 aud 2 Betten

ju vermieten. Schlafft. m. fep, Ging, 6541

An- und Verkäufe,

Spejereimagren . Ein richtenig, faft nen, preidwerth an werf. Dab, Get Abelfeibftr. it. Abalfeallee, im Laben, 6544 Bettiaben m. Sprungrahmen und Mgreaben, I runber pol. Ausgiebtisch mit Blatte, gum Ein-legen, I eis. Schild billig zu vert. Faulbrimnenft. 12, 1, r. 6562

ie im Garten bes Dotel Aufe fant ftebenbe offene Halle, 8,75 Mite, e 5,35 Mite, groß, ju Beffausationszwecken geeignet, in gu vert. Dab. Wilb. Scheffel, Webergaffe 19. 6573

Schaufpielerin vert, einf. u. eieg. Bibnen u. Strofentollerten Bleidfir. 12, 2. 6584

3 Mon. alt. foxterrice in bert. Samalbaderfir, 65 6541

Biolakennumuer gu faufen gefucht. Dff. unter R. 6539 an ben Ben, b. Bl. 6540

Eleg. Vonywagen

eine u. Spannig gu fahren, in febr billig gu bertaufen, Monritine. ftrage 12. bei G. Buttner. 6550

Belegenheitskauf.

Gintge mintered. Aquarelle eines renommitten 1, Miglere, find unter ber Dant preimiere ju bert. 4-faelien Wert. Anfr. erb. u. L. Z. 6589 an bir Erpes. be. Blattes.

2 Oelgemälde,

Generalfelbmaridal Graf von Saleter u. von ber Golb. Drig , von befannten Rumfler, greignet für Offizierskasinos ober Eriegervereine, weit unter Wert in bert. Rah, in ber Erped b. Blattes. 6500

Ein fan nenes Bett,

beft. aus Bettit, Sprunge., Stb. taufen Oranienfte. 27. Bart, rechts.

Banfchutt

f. angefahren mernen Dambachtbal. - Rab. Ablerur 28, Bart. 6568. -1-gebrauchtes

Mildiwagenverbed mit Gip gu verfaufen 6571

gebr. Best mit Epring-rahmen und Matr. billig

till passwell

Visit State of the

Arbeitsmarkt.

Suche fofort einen faubecen,

braven Kutscher

hansburfche gef D. Buchs, Caale. 4/6. 6586

in Behandlung aller Beine ers fabren, folid und an felbiffandiges Arbeiten gemobnt, per I. Cept. bei gutem Lobn für bunernbe, felbfiftand, u. angenebme Stellung nach Gffen a. b. Blubt gefucht.

C. F. W. Schwanke, Biesbaben, 6584 Edwalbacherftt. 43.

Tuchtiger, felbitfiandiger 23 agner

Grantenftrage 7.

Züchtige . Ginlegerin

für Tiegele und Scinellpreffe gef. Druckerei Rauch.

Ein Mädchen mit guten Scuguiffen ju einer Dame gofticht 6570

Oronienftr. 29, 1. Geincht

wirb jum 16. September ct., ein tucht, braves Mabmen von Canbe, wie in allen baist. Arbeiten gut bewandert ift und für eine beffere Stelle a. b. Lande Luft bat. Rab. u. B. W. 1330 an b. Croet. be. Blattes.

Mähmädchen

und ein Behrmabden gei. Darg. Bint, Damen dneiberei, Balras

Sunges Mabchen gef. Buifen-

Verschiedener.

2Belder Kapitalin

murbe fich am beftebenbem Baugeichaft

betbeiligen. Off. u 29. R. 6477 an bie Erped, b. Bl. 6477

Bon puntit. Binsjabler me.ben bo,000 Di, bei a wat. Bini. ale 2. Suporth gel Felbgerichtiche Tare 240,000 M. Berbefaftung 60,000 M. Off. v. Selbstarteiber erbitte unter F. B. 1829 an ble Erped. b. Bl. 1329

Slaidenbiert, Mitte D. Stadt gef.

mirb in Bflege gen, aufe Panb.

died batherier (Beneral-Mo

Bitmer, Enbe 40 er, mit einem guts erzogenen Rinbe (Dabden), upn gutem Charafter, permogenb, fucht wegen Mangel paffenber Damen, befanntichaft, mit eba, Pame entiprechenden Altera, bon g Charafter und Gemit, mit groß. Bermogen, gweds fpater heirar befannt ju meiden. Rur ernagemeinte Off. bitte unter K. P. 4036 an Rudolf Mosse, Köln ju fenden Distren Girent, 1254/261

frere belle Belbarrels

Wer eine gute (nen ober fgetrandt)

Schreibmaschine billig taufen mill, wende fich an Strifter's Inftitut,

Camftag, ben 19. Muguft er., Wlittags 12 Hihr, verfteigere ich im Daufe Bleichftr. 5 hier : Bferd, 1 Bertifom, 1 Rleiderfdrant, 1 Diban, 1 Tifd, bib Bilder, ca. 80 Baar verfch. Ethube öffentlich meintbictend zwangeweise gegen Baargablung.

Lonsdorfer, Octimisvollacher, Dorfftrage 14.



mir In In Qual, ausgebanen. Mene Pferbemeigerei

und Speifehans E. Illmann, Metgergaffe 6.

febr berühmte, wohnt unr Balramftrage Dr 4, 3. Ct. Cagt Bergangenheit und Bulunft. Heberrafchenbes Emtreffen, Bu fprechen für herren und Damen ju feber Tagedgeit,

Telephon 199. Druckerei-Comptoir: Mauritiusstr. eff für den Comptoir. Bedarf No. 8, als: Adresskarten Circulare Preislisten' Fakturen • Rechnungen Rotationsdruck Mittheilungen Quittungen . Briefbogen Massenauflagen. Wechsel . Postkarten Couverts . Placate Drucksachen für Vereine: etc. etc. Mitgliedskarten liefort in kliractor Emladungen Zeit in sauberster Ausführung Tanzkarten and so billigen Preisen die Programme Druckerei des Wiesbadener Statuten General-Anzeigers Lieder etc. etc. Amts-Blatt der Stadt Trauerdrucksachen. Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Rohlenbedarfs des hiefigen Roniglichen Realghmusfinms

Die Bedingungen tonnen bei bem Schutbiener in bem Anftaltsgebunde eingesehen, auch gegen Bergutung ber Schreibgebuhr von 50 Bfg. fchriftlich mitgeteilt werden. Breis-Offerten per 1000 kg find bis jum 1. September D. 36. verichloffen mit der Anfichrift "Rohlenfieferung" an die Direktion des Königl. Realgymnafinnes einzureichen. Die Eroffnung der Angebote findet im Dienstzimmer des Direktors, Luisenplat 5,

eine Treppe rechts, Bimmer Do. 17, am 1. Geptember, morgens 11 Uhr ftatt. 6591 Wiedbaben, ben 18. Auguft 1905. Die Direttion bes Ronigl, Realghmnafinme. 43 Chryslbadjer

mulicy of the raise

Breuer.

Farben- und Lad Waarit 6. m. C. D., Wicebaden. Mus eriter Danb!

Biedbaden 50

Zelefon 8244.

Bejellichaft Gangesfreunde.

Sountag, ben 20. Minguft:

Kamilien-Ausslug nach Rambad Sanl zum Taunus (Mitglied Meifter). Dafelbit von 4 Uhr ab:

Sumoriftifche Unterhaltung mit Tang.

Mile Freunde und Gouner find gur Teilnahme I Der Borftand eingelaben. NB. Die Berguifaltung findet bei jeder Bitterung



17 Sellmundftrage 17. früher 18 Dochftatte 18.

Dr. Ostertag 'sUniversal-

cibbinde

"Monopol", sur Verhütung and Heilung des

Hängeleibes == und seiner Folgezustände, wie: Verlagerung der Unterleibsorgane - Wanderleber Wanderniere etc. etc.

Zweckmässigste Le böinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch nach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird. — Hunderte von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. Privaten. — Auf Wunsch ausführliche Monographie von Dr. Ostertag gratis. — Bofragen Sie Ihren Arat. — Ferneri

Teufsi's Leibbinden. 20 bekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guten Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewährte Systeme von Mk. 1.25 an. Weibliche Bedienung.

P. A. Stoss, 2001 Artikel zur Krankenpflege. Taupusstrasse 2.

Cylinder-Steg-Decke System-Herbst

(schwamm-, schall- u. feuersicher)

Ausführung durch Otto & Eschenbrenner

Luisenstrasse 22



plogant,

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück. Obige Handelsmarke tragt jedes Stock.

Vorrätig in Wiesbaden bei: C. Kech, Papierlage.
Ecke des Michelsberge: Louis Hutter, Kirchg. 58; S. Renses.
Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstrasse 1; E. Grenzhelt.
Faulbrunnenstr. 9; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Will.
Sultzer, Marktstr 10. Hotel "Grüner Wald": Ludw. Backr.
Gr. Burgstrasse 11; Max Böttger, Kirchgasse 7; Ferd. Zapp.
Marktstrasse 11; V. Fay. Gerichtsstrasse 1; Carl Srass.
Michelsberg 18; W. Hillerhalm, Kirchgasse 40; Garl. Heil
Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 97. — In Biebrich
bei Gg. Schmidt. — In Einchemburg bei Rein

Man hitte eich vor Nachahmungen, welche sichnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackung und grösstenteils auch unter denselben Beneuntagangeboten werden, und fordere beim Mauf ausdrücklichten. echte Wäsche von Mey & Edlich

Gratis ein Stück feinste Blumenseife . Fans

THE PERSON NAMED IN STREET

erbalt bei ja 10 Packeten jeder. regelmässige Verbraucher

Blinden-Auffalt

Blinden-Bein

empfehlen die Arbeiten ihrer Abglinge und Armeitet. Abribe jeder Art und Erofte, Burftentwaaren, ale Bentubber. Ableife und Burgelbfirften, Anschwierer, Steate Biebburthen ze, ferner : Fanfmatten, Alobeiter, Strobfille Blabaraturen eineh und gut ausgeführt, Burdellachten Blabaraturen eineh und gut ausgeführt, Auf Bunfch werben die Sachen abgehalt und zurücklagebracht.

Der Centner Dit. 4 -, ju baben in ber General Angeiger".

ad.

er)

k

eith and

Weiterdienst

Da Landwirtichafteichnle gu Weilburg a. b. Lahn. Boransfichtliche Bitterung

für Camftag, ben 19. Muguft 1905. Begenfalle,

Senaueres burd bie Beilburger Betterfarten (monatt, 80 Big.). med an ter Erpedition bes "Biesbabener General-nites er. Mauritinefirage 8, taglich angeichlagen merben.



Baffel, 18. August. Der öfterreichifch-ungarifche Boi-Beiter bon Ggoggenn Marich ift gestern mit den gerren der ntion hier eingetroffen, um an dem heute auf Schloß sibelmshobe stattfindenden Festmahl anlählich des 75. Geuntstages Raifer Frang Joieis theilgunehmen. — Reichsder Gurft Bulow ift gestern Rachmittag 7 Uhr in Rafeingetroffen. Er wurde am Bahichof bom faife Aben nonebil abgeholt. Sodann fiche der Fürst nach dem Mot wo er Bohnung genommen hat. Fürst zu Fürsteng und Gemahlin trafen geftern Radmittag auf Babnipo belmebobe ein. Der Raifer empfing die Berrichaf en bem Bahnhof und geleitete fie ins Schlog, wo fie Wohnnehmen. Der Raifer trug beim Empfang D'e Uniform Bofeniden Jager-Regiments gu Pferde, gu beffen Ch.f a lid vor Rurgem erflärt hat.

Tichedifche Liebensmurbigfeiten.

Cablong, 18. Auguft. Sier überfiel Rachts eine Rotte bon fechen eine friedlich ju Sause tehrende deutsche Gesellichaft bes unter ben Rufen: "Tod ben beutschen Sunden" auf Die ungelofen mit Stoden und Meffern ein. Gine Berfon wurde beibriahrlich und brei weitere ichwer verlegt. Die Genbarmee perhaftete bie Rabelsführer.

Demonstration.

Bubabeft, 18. Muguft. G.ftern Abend bemonftriren mehrere hundert Chriftlich-Soziale bor der Redaftion bu Sozialistenblattes "Bolfestimme", weil das Blatt Franz um ofters beftig angegriffen hatte. Mehrere hundert faliften veranftalteten eine Gegen-Demonftragion, Da m großer Tumult entftand, schritt die Boligei ein und germure die Menge. 18 Berfonen, die der Boligei entg genmien darunter der Gefretar ber fogialdemofrati den Bartei, wurden verhaftet.

Opfer ber Berge.

Innobrud, 18. Auguft. Bom Schonbichler Sorn nachit la Beimer Butte friegte ber Innebruder Schloffer Auer d, Er erlitt eine ichtvere Berleyung des Rudgrats. Er bille die gange Nacht im Freien gelegen, bis er gefunden und ind Innsbruder Spital transportiet wurde.

Streif.

Breft, 18. August. Sier brobt abermals ein Mus. fand ber Safenarbeiter auszubrechen.

Morb. Pamplona, 18. August. Der Friedensrichter Aurage the auf offener Strofe bon einem Manne er mordet, bindelt fich um einen Racheaft. Der Mörder war vom idenbrichter wegen eines Bergebens zu einer geringen Ciraje verurtheilt worden.

Burft Gerbinand und Ronig Ebnard.

Zona, 18. Anguft. Wie es heißt, wird Gurft Ferdimit dem König von England in Marienbad gufanimenbiffen, um mit demfelben, wie fpater mit Loubet, über Die atgebonifde Frage gu berhandeln.

Eine Infel burd Orlan berwüftet.

Lanbon, 18. August. Das Reuteriche Bureau melbet ut Endnen bom 17. d8.: Sier gingen Einzelheit.n über d n dan ein, ber am 30. Juni auf den Maridiall-Infeln gitvirbat. Danach ist die Jaluit. In sel vollständig ver-tüllet worden; nachdem sich der Orkan gelegt hatte, 20g ine Mutwelle über das Land. Eine große Anzahl Menan, barunter ein Europäer, buften ihr Leben ein.

Die neue Grenze in Ramerun.

Barie, 18. August. Major Lenfaut, bieber Borsitender frangofischen Scommiffion, welche gemeinsam mit einer den Kommiffion die neue Grenge von Ramerun abden follte, wurde auf seinen Wunsch aus privaten Urfaleiner Funftion enthoben. Der zwischen Deutschund Franfreich festgesette Termin für die Abstedung . da ein neuer Borfitender der frangofischen Kommiffi-Lajor Moll, bereits ernonnt ift, feinerlei Berand, rung

Die Friedenskonferenz.

Betersburg, 18. August. In gut informirten Kreisen in man immer zuversichtlicher auf die Möglickeit, mit Inden ein Arrangement zu erzielen. Doch verhehlt man nicht, daß die Schapierigfeiten, die fich dem Friedensichlug enigegenstellen, nod, fehr große feien.

Reweaftle, 18. August. Gin Delegirter erffarfe, bag mung, Die internirten ruffifden Schiffe, Die Feftfehung auflisten Seeftreitfrafte in Oftafien und die Fifchereirichte betreffen.

Betersburg. 18. August. Der Bar erhielt gestern ibind ein langeres Telegramm von Witte, weiches, in der Umgebung des Boren berfichert wird, auf den elthen günstigen Eindrud gemacht hat. Witte foll u. A. mugetheilt haben, daß er alles daran seben werd, um derhandlungen zu einem raschen Abschluß zu beingen er werde infolgedessen auch in feine längere Bertagung Bitte hat auch gleichzeitig Lambsdorff tel grad erluckt, auf die ruffische Presse dahin zu wirfen daß ihre Angriffe wegen seiner (Wittes) angeblichen Nach verigfeit einftelle.

Dhama will losichlagen.

London, 18. Muguit. "Daily Telegraph" meldet aus Tofio bom 17. ds.: In einer am Sonntag bon Marichall Doma und allen feinen Generalen beim Raifer eingeginge nen Denfichrift wird gefagt, daß die ja pantichen Eruppen angitlich darauf marten, ben enticheidenden Schlag gegen ben Beind au führen; fie befürworten energijch icharfere Briedensbedingungen.

Entlaffungegeluch Lambeborife. Parie, 18. August. Das "Edjo de Paris" me bit, bag Graf Lambs dorff, der ruffische Minister tes Auswärtigen, dem Baren fein Entlaffungsgefuch liberreichte mit ter Begründung, daß die von ihm gerathene Entfendung W ttes nach Portemouth die gewiinichten Ergebniffe nicht geliefert und die Friedenspolitif im Allgemeinen Chiffbruch gelitten habe. Der Bar hat fich die Entich.idung

vorbehalten.

Die Unruhen in Rugland.
Barichau, 18. August. Obwohl gestern früh die Mehrzahl ber Arbeiter der Lilpap'ichen Fabrik zur Arbeit erschienen waren, stellten sie um 8 Uhr Morgens die Arbeit schon wieder ein und forberten bie Befreiung aller verhafteten Genoffen. Es ftreiten ebenfalls bon neuem bie Rellner ber Reftaurants 3. Ranges, bas Personal ber Gummibanbfabrifen, ber Baschanftal-ten, ber Farbereien. Fur beute proflamirten bie Socialbento-

fraten einen eintogigen politischen Generasstreit als Beileibs-Manifest für die 300 Opfer der letten Bialistofer Arawalle. Betersburg, 18. August. Dier find Depeschen aus Kertich einzogtingen, wonach bort große Judenbenen bevorstehen follen. Es herricht allgemeine Banit. Die jubifchen Familien

verlaffen fluchtartig bie Stabt.

Eleftre-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefredaftent Diorit Coafer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Rofeel, beibe gu Bredboben

Ingenieurschule zu Mannheim

Städt. subv. höhere technische Fachschule. Programme kostenios,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 19. August 1905.

Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchasters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Herrn THEODOR SCHÄFER. 1. Choral: "Aus meines Herzens Grunde".
2. Ouverture zu "Die Matrosen"

Thermen-Walzer Finale aus "Die Hugenotten"

5. Dame de coeur, Gavotte 6. Potpourri aus "Der Obersteiger" 7. Flott durch die Welt, Marsch

Joh. Strauss. Meyerbeer. Caibulka. Zeller. J. Schiffer.

J. Benedict.

G. Braga.

G Rossini.

A. Sullivan

F. Ries.

H Litolff.

A. Rubinstein.

M. Moszkowski

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Rose von Erin" Serenade Fantasio aus "Der Barbier von Sevilla"

Ball-Ouverture 6. "Am Rhein und beim Wein", Lied für-Posaune

Solo-Possune: Herr Franz Richter. 7. Frisciti-Walzer 8. Trot de Cavallerie

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 19. August 1905, Abends 8 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement:

Grosser Illuminations-Abend, verbunden mit

Doppel-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

und der Kapelle des Füs.-Regts. v. Gersdorff (Kurhess.) No. 80

unter Leitung des Kapelimeisters Herrn E. GOTTSCHALK.

Programm des Kur-Orchesters:
Ouverture zu "Der schwarze Domino" D. F. Auber.
Entr'scte und Barcarole aus Hoffmann's Erzählungen J. Offenbach. Slavischer Tanz No. 8 A. Dvorák. Largo G. F. Handel. F. Herold. Ouverture zu "Zampa"

F. v. Blon. P. Scharvenka. Sizilietta Polnischer Nationaltanz .Das Mäuschen vor der Falle*, Scherzo Köhler. 9. Espanja, Walzer 10. Moselia, Marsch Waldtenfel II. Sitt.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.

1. Kaiser Wilhelm-Marsch
2. Ouver ure zu "Pique Dame"
3. Fantasie aus "Fau-t"
4. In lauschiger Nacht", Walzer
5. Konslied ere Das Januariers"
6. Gollbert 5. Kusslied aus Das Jungfernstift*
6. Melodien aus Der Prophet*
7. Steuermannslied und Matrosenchor aus Der Gilbert. Meyerbeer.

Wagner. fliegende Hollander* Zwei ungarische Tanze No. 5 u. 6 9. Lustiges Marsch-Potpourri 10. Pfeif-Polka über Strauss'sche Motive aus Komrak. Frühlingsluft" Buchwald

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Ab 7 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbs: und in den Sälen, einschlieselich derjenigen des Restaurspts, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Illuminationsabende gestattet.

Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung

bestimmt sattfindet. Bei ungeeigneter Witterung Abonnements-Konzert im Saale. Städtische Kur-Verwaltung.

Rirchliche Anzeigen.

Countag, 20. Auguft. — 9. Conntag nach Trinitatis.

Banpigottesbienft 10 Ubr: Berr Baiter Schuffer. Chriftenlebre 2.15 Ubr; Derr Bfarrer Schufter. Abend ontes ienft 5 Uhr: Derr Pfarrer

Biemenborff. NB. Die Rollette ift fur bie Anftalt Bethel bei Bielefelb bestimmt, Mm tem oche: Derr Pfr. Echügler.

Berg fir de Gemeinbehaus, Steingaffe 9. Sauptgorfesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Diebl. I mis wo de: Taufen u. Trauungen: Berc Pfarrer Diebl.

Beerdigungen: Derr Pfarrer Grein.

Evangelifches Geneindebaus, Steingaffe Rr. 9. Jungfrauenverein ber Bergfirdjengemeinde: Sonntag Radm. 4.30 bis

Dienftag, Radm 4-6 Uhr: Diffionsberein. Mittwoch, Abends 8 Uhr: Diffions Jungfrauen Berein. - Berfamm-lung für Franen. Jeden Mittwoch u. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Rirchengefangvereins.

Rentirden gemein de. — Ringtirde. Jugendgottesbienft 8.15 Uhr: herr hilfdprediger Schloffer. Haubtgottesbeint 10 Uhr: herr Piarrer Rifd. Rach ber Bred gt Beichte und
hie Abendmahl. Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfarrer Friedrich.
Umt & woch er: Taujen und Trannugen: herr Pfarrer Rifd.
Beredigungen: herr Barrer Friedrich.

Ber famint u mgen im Gaale bes Pfarchaufes an ber Ringfirde Rr. 3. Sonntag uon 11 30-12,30 Ubr: Rindergottesbienft,

Borm, 830 Uhr: Sanpegotteebienft Derr Bir. Schubler, Der Rinbergotreebieuft fallt aus.

Chriftiches Deim, Beftenbftrafe 20, 1. Jeben Mittwad Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Biveiftunde fur Frauen und Mabden.

Ebangelifches Bereinshaus, Platterfrage 2, Sonntag, Die Sountagsidule und Sonntagsverein haben Ferien. Berfamminng fur Jedermann (Bibeihunde). Jeben Donnerflag, Abends 8.80 Uhr: Gemeinschafteftande.

Eb. Manner- und Jünglings Berein. Hinters haus, 1. St., fleiner Saal. Sonntag, Radum. 8 Uhr: freier Bertehr. Montag, Abends 9 Uhr: Genf ngfunde. Dienftag, Abends 830 Uhr: Bibelftunde ber Jugenbabtheiung. Mirwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechftunde. Donnerstag, Abende 8 30 Uhr: Streicherchor. Freitag, Abends 8.30 Uhr: Pofaunenprobe, Saminag, 8.30 Uhr: Gebetitunde.

Das Bereinstotal ift jeben Abend geöffnet. Bereinsbefuch frei,

Chriftlicher Berein junger Manner. Lofalität: Bleichftr, 3, 1. Sonntag, Miffionefeft in Balau, Apfahrt 19 Uhr nach Erbenheim, Montag, Abends 8.45 Uhr: Manneschorprobe.
Dienfag, Abends 8.45 Uhr: Bibethefprechung. Mitmoch, Abends 9 Uhr, Bibelbeiprechung ber Jugend Abtheilung. Donnerftag, Abends 9 Uhr: Bofaunenchorprose, Freitag, Abends 9 Ubt : Eurnen. Samftag, Abends 9 Ubr: Webetftunde. Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geoffnet. Bereins. befuch frei.

Berein bom Blanen Rreug. Bereinslotal: Markftrage 13. Sonntag, Rach u. 5 Uhr und Abends 8.30 Uhr: Berfammlungen. Mintwoch, Abends 8.30 Uhr: Berfammlung.
3ebermann ift berglich willfommen.

Evangel. Butherifder Gottesbienft, Abelheibftrage 28.

Chang. Butherifcher Gottesbieuft. Statt Reformgymnafinm, Oranienfr. 7, 2. St. Borm. 9.30 Ubr: Predigtgoitesbienft. Pfr. Billomm.

Babiliten. Gemeinbe, Oranienftrage 54, hintert Bart. Conntag, Borm. 9.30 utr: Predigt, 11 Uhr: Conntagefdule. Radm, 4 Uhr: Bredigt. Mittmod, Abend 8,30 Uhr: Bibelftunbe. 930 Uhr: Mannerdor,

Donnerftag. 9 Uhr: Gemifchter Chor. Prediger C. Rarbinety.

Evang. Rirchen-Gottedbienite ber Methobiften

Friedrichtrafe 36, hinterbaus.
Somntag, 20. Au., Borm. 9.45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsichule. Abends 8.35 Uhr: Predigt.
Dienftag, Abends 8,30 Uhr: Bibelitunde Donnerfteg, Abends 8.30 Uhr : Singftunde Brebiger Chr. Schwarg.

Alttatbolifche Riede. Schwalbaderftraße, Conntag, Borm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. B. Rrummel, Bfarrer, Schwalbacherftraße 2.

Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday Services only during August, namely Holy Eucharist,
8: Matins Choral Celebration, Sermon, 1: Evensong and Buy 6

Chaplain: Rev. E. J. Troble, Kaiser Friedrich-Ring 36

Ratholifche Rirde. 10. Conntag nach Bfingften. - Countag, ben 20. Muguft. 1) Pfarrtirde jum bi. Bonifatina. St. Meffen 5.30, 6.30, Amte 8, Kindergottesbient (bt. Weffe mb Bredigt) 9, Sochamt mit Bredigt 10, tepte bl. Meffe 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 faframentalifche Andacht (532) mit llangang Un ben Wochenragen find die bl. Meffen um 6, 6.35, 7.10 (Schul-

meffe) und 9.15 Uhr. Am Freitag, bem Fefte bes hl. Ludwig, ift nach ber Frühmeffe Gene-rolabsolution für die Mitglieber bes 3. Orbens. Samftag 4.80 Uhr Salve. Beichtgelegenbeit: Samftag Nachm, von 4.30-7 u. nach 8 Uhr, sowie

am Conntag Morgen bon 5 30 an.

2) Daria. Silf. Rirde. Un ben Bodentogen find bie bl. Meffen um 7.15 u. 9.15. 7.15 Uhr find Schulmeffen und gwar: Dienstag u. reitag für die Caftellarafe-ichule, Mittwoch und Samflag für die Lehrstrage- u. Stiftstraßeschule und die Inftitute.

Frubmeffe, Gelegenheit jur Beich e und gemeinschaftf. bl. Rommunion bes Jungfrauenvereins ber Marianifden Kongregation 6, gweite bi. Deffe 7,80 Rinbergott ebienft (Amt) 8.45, hochamt mit Predigt 10 Ubr. Radmittags 2.15 Uhr: faframentalifde Andacht mit Um-

Samftag 5 Uhr Salve, 5-7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit gur Beichte.



Wäsche für Neugeborene empfiehlt in reicher Wahl

Baby-Artikel zu Gelegenbeitsgeschenken, in jeder Pre

Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstrasse ANTARITANE IN

Nur noch kurze Zeit verschenken wir

malagratioferants manufactually

an jeden Käufer

für je Mlk. 4. Einkauf ein Paar Damen- oder Herren-Schlappen für je Mk. S. - Einkauf ein Paar Damen- oder Herren-Pantoffeln

Grösse

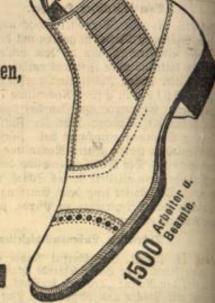
Trotzdem bleiben die bekannten billigen Preise unserer Schuhwaren bestehen, worauf wir hiermit nachdrücklichst hinweisen.

Conrad Tack & Tie.,

Geschäftshaus in Wiesbaden:



T 10 Marktstrasse 10.7



Mein Berren-Schneider-Geldäft

97r. 198.

Webergasse 2,

neben Dotel "Bier Jahredgeiten".

Chr. Spitz.

Reinste Speise= Frührosen, Kartoffeln,

Frührosen,

Raiferfronen, Rumpf 28 Pf., Ctr. 8.35.

Bölner Confum-Geldhafte, Schwalbacherftr. 23, Feldftr. 1, Gete Röberallee.



NurdieMarke, Pfeilring

gibt Gewähr für die Aechtheit unserer Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

"PFEILRING" Lanolin-Oream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



ARKE PFEILRING

Warenhaus

Aussergewöhnliches Angebot in Schuhwaren.

und Mittwoch. Montag, Dienstag Samstag, Sonntag, 23. August. den 19. So lange der Vorrat reicht. Mark Grosser Posten Herren-Box-Calf-Schnürstiefel 7.45 7.95 Zugstiefel

7.95 Schnallenstiefel 8,25 Damen-Chevreaux-Knopf-u. Schnürstiefel 9.50 Box-Calf

10.25 Chevreaux (Echt Goodyear-Welt)

Farbige Bamen- und Herren-Stiefel mit 200 a Extra-Rabatt. Solide Qualität - elegante Passform.

Billigste Preise.



für Kinder, Kranke, Genesende. mit Wasser verdünnter hmilch bester Ersatz für

Muttermilch.

Glänsende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

. C. F. Neumann & Sohn gl. Hoff., Berlin, Taubenstr. 51/52.



Bum Farben grauer bber roter Daare, Kuhns Rufiertraft Dit. 1.50, atteftiert aiftirei, Kuhns Rufol Rutin, 60 Kuhns Bomade Rutin Edt nur bon Frz. Kuhn,

Brong Barfilm, Mitraberg. Dier bei O. Siebert, Drog. vis b. Ratofeller, Chr. Tauber, Drog., Rirdg. 6, Trog. Sanitas, Mauritind.

Privat-Canzunterricht ertheilt in 5-6 Grb., forbie auch Eingel-Tange unter Barantie Schwab, Oranienftr. 27, B. Eig. Unterrichtelofal im Saufe. Prima Referengen.



Germania-Drogerie, Apotheker C. Portzehl, Rheinstrasse 55, Telefon 3'41.

teppdecken nach ben Bolle geldiumpt. Haberes

Midielebeng 7 Rorbi.

Rächsten Montag,

ben 21. Muguft, Dachmittage 3 Uhr aufangen lägt Serr Louis Bücher, Landwirth in Bierftett fein Obft in hiefiger und Bierftabter Gemartung pon

(Alepfel, Birnen u. Zweifden) freiwillig meiftbietend gegen gleich baare Bablung at Cr und Stelle berfteigern.

Bufammentunft um 3 Hhr am Biceftabin Weljenteller.

Anctionator und Tagator. 27 Edwalbacheritrafie 27.

Obft-Berfteigerungen werden unter coulantes bingungen übernommen.

Hotel-Restaurant

Grosses Militär=Concert,

ausgeführt von der gauzen Kapelle des Hessischen Inf.-Regts, Nr. 168 unter persönlicher Leitung ihres Herrn Kapellmeisters Tagel. Anfang 74, Uhr.

Eintritt 20 Pf, wofür ein Programm. Morgen Samstag, den 19. August

Militär-Konzert, ausgeführt von der Kapelle des II. Nass, Inf.-Regi-No. 85 aus Mainz.

Grosse Auswahl, ap Neuhelten in alien Plastron, Regats, Schleifen, Deck-Cravatten, Selbath empfiehlt in guten Stelle

593 Gg. Schmitt, Langgasse I Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Pr

Brauer-Akademie Beginn des Winters Worms a. Rh. Prospecte durch E. Ehrie Für Placierung der Absolventen ist man bem

Wohnungs= Anzeiger.

Vermiefhungen

Zimmer.

Rirchgaffe 10, 2. 8-3 immers Bohnung mit reichlichem Bu-bebor per 1. Oftober gu ver-

7 Zimmer.

Wilhelmftraße 15, Bohnung, 7 Bimmer, Bab u reichl. Bubeh., 2 Tr. boch, 50 perm. Rab. Banbureau ba-8905

Zimmer.

Dambanthal 12, Gin., Bart. Balton fejort zu verm. Rab. Mab. bet

Groke

5-Bimmer-Wohnung mit Inbebor, 2. Etage, ift per fofert ober fpiter ju bermiern. Raberes Ricolasftrage 9. Ceiten-

3 Zimmer.

Sobne 3-3.mmer.Bohnung m. 3 Baltons, Bab, Maufarbe, Sprichertammer, 2 Rederu pr. fof. ober 1. Dit, gu verm, Marfir, 29a,

Wlanjard wohnung, 3 helle, freundl, Maume, an ruh. Leute preisw. 3u verm. Carl Claes, Babubofftr. 10. 43:8

(Sabaus, gr. 3-Bim. Wohnung, Bubeh. auf 1. Dft. ju vermiethen

Riedricherftrage 6. n. ber Don-Part., 1. und 2. Stage. beil. Erf. Balfon, Ruche, 1 Manfarde u Reller auf gleich ober ipater gu vermieten, Rab bafelbit Part, ober Faulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei Gr. Weingartner. Couterrain ich. Bertft. ober Lagerraume gu bermieten.

Philippebergftr. 49, 51 und 53 fcone, große 3Binmer Wehnungen, ber Mengeit entiprechend eine gerichtet, per 1. Ottober gu bermieten Dlaberes bei vermieten Raberes bei 4024 fer, Labnfir, 4.

Diebter, 18, Oth. ich. 8-3an.bal. Bob. Bart

Scharnvoritur. 4, Sochpart, gr. 3. Simmerwohn. ber Rengei ber Rengeit entipr, ep. mit Beriftatt, (Bagerr und Toriabrt an bernt

In Bleidenstadt,

bireft am Babubof, ichone 1×2. Rimmer-Bobnungen fofort ober fparer billig zu verm. Raberes bei Muguft Gint, Bielbenftabt ober P. Berch, Wiesbaben, Dogheimer-ftrafie 118. 4961

Bierstadt.

Eine 3-Bimmer-Bohnung m. Gas-n. Bafferleitung zu um. Philipp Polananjer, Bilbelmftr.

2 Zimmer.

Parfir. 13a, 2 Bim, und Rache und 1 Bimmer u. Ruche (m. Balton) ju verm. Rab. Schain-horftir. 15. Baderlaben. 6596

San 1. Off. 1905 gu verm. Balowftr. 15. Bart.

Bilowite. 15. Batt.

Citvinerstr. 2, Sob., sub 2Gin. Wohn, per sofert ot, ipst. zu verm. Rab. Dopheimers kraße 74. 1. St.

Zimmer, Kudje und Zubehör m. 1 Bim., Küdje u. Zubehör ans 1. September zu verm. Kaulbenmenstraße 8.

brunnenftrage 8.

Hiridigraben ? ichone Bobnungen per 1. Oft und I Dadiwohnung auf gleich an vermi. Rab. Laben. 4246

Creundt, 2- u. 3.3im. - 250bt mit Bubeb. fof, ju om. Rab ibitr., Ede Jageritr., B. 4605 Jagerfir. 9, 2.3im., Wohnungen per fofort oter 1 Dfr. j. bat.

Rubwigftr. 10, 2 große Dachstin Hemerberg 35, 3 g. u. R. auf 1. Bept. gu vm. 18 M. 3885

Charnborfifte, 4, 2 fcone Diani gu permieten. Dadiwohn., gwei Bimmer, Ruder,

Reller, ju vermieten. Stein gaffe 23.

26 effripftrage 47 ift per 1. Oft, im Sth., 2 Bim. u. Rude, ju vermiethen. 6285

Dogbeim, Wiesbadenerfrage 41, nabe am Babnboi, eine ich. Bart-Bohn., 2 Fimmer, Kuche it. Jud. auf 1. Juli ob. fp. billig in verm. Rat. Port., i. 1247

1 Zimmer.

21 blecitr. 38, Dadiw., Bimmer, fp. gu verm. Rab. Bart.

Seitmmofte, 41, Bob. im 8, Et., ift ein Bim. ju verm. Rab, bei 3. hornung & Co., Sainer

Deffmunder. 41, find 4 Wehn. Rab. bei 3. Dornnug & Co.

Batuerne 3, 6250
Blatterne 2, Jun., Ruche und Reller a 1. Sept, ob. 1. Oft. an verm. Rab, Sob, B. 6250
Conigaije 4, 1 Manjarbe fojort Schnigaffe a, a bin. Stude u. Reffer gu um. Dab.

Bart. Tapetengeichait. (Seg. etwas Dausarbeit u. Bebienung fann alte Fran Chepaar abgeben Tannusftrage 19,

Leere Zimmer etc.

Sellmundfir. 40, 2. St., ein 1. Cept. In berm.

Beere geraumige Manvarbe gum linterfiellen von Mabein ober an einzelne Berfon auf joiort fur 6 Mart pro Monat ju vermieten Rellerftrage 13, 2. St. 53 8

Mauritiusstrasse ift ein großes, leeres

Mansardenzimmer per 1. Ceptember gu perm. Mah. dafelbit.

2) ortir. 29, einige leere Tanju verm, Rab. 1, St. I.

Möblirte Zimmer.

Of blerftrage 8, 1, St. 1, mob., Bimm: 3u bermieten gum

Gin mobl. gimmer ju verm. Bleichftr. 9. hich 1. 1. 6511 ein el. Art. Schlafft.

Dennernt 26, Wib., 2. Betten frei. 3immer mit 1 ob. 3 Cmiernt, 25, freundt, Schlaift,

Sm berm. 6373 Emfer ir. 25, möblicte Zimmer, auch mit mehreren Getten gu

2016 del. Frontipipgimmer zu om Friedrickfte, 50 1., r. 8112

Seinenur. 7, Bon. Bart, mobi, gimmer zu verm. 6517
Seilmundfte. 46, . . l., eron fen anft. junge Lente gute Koft und ich. Logis billig. 0490
Reint, Arveiter erhalten Logis mit und obne Koft eron?

Reini. Sa la fielle gu permietben Berberftr. 2, Brb., B. 6580 Sochitate 10, Din, 1 et., ich. Schlafftelle gu perm.

Rariftr. 38. oth. B. 1, ern. 61.9 Darffir. 12 (Schlog) 3. St. bei Schafer ernalt ein mur

bei Schafer ervalt ein mur auft. Arbeiter ich. Logis mit und ohne Koft. 5-46 Orangenar. 2, Part., erb. anft. Arb. Koft, u. Logis. 6547 Nauentpalerftr. 5, Philo., P. ich. möbl. Zim. (jep. Eing.) mit 2 Betten fof zu verm. 3747

Ramenthalerite. 5, 20tib. Part. erb. 2 Junge Beute Roft Logis.

Logis erb. Hauenthalerfir. 6

Dauemalerite. 7 in 1 gut mobi Bimmer event, fofort gu vermiethen. Bequeme Bahnverbinbung n. all. Richtungen. 1324 Deinbabnftr. 2, 2, großer gut mobl. Salon, Balton unb Schlaizimmer gu bernt,

Em auch gwei ordenti Sandm. finden icon mobl. gimmer Rbeingauerfir. 14, B., 8 Tr. 6324 Deingamerftr. 3, Stb. Bart., fof. mobl. Bim. an anft. ja. Mann ob. Redul. gn verm. 6267 Gin fein moot. Bimmer gu bermietben

Rober-Mflee 6, Bart. 1. Cin foon mobl, Bimmer (fep. Geingang) ju vermieten. Dab. Seerobenfir, 10, im Laben. 5886

Debol. Bimmer gu vermieten Scharnsornite, 20, 5, Gt., ichoi Bim. bill. 311 pm. 6483 Sch. mobil himmer, puff. für 2 herren, ju berm. 6415

Schwalbacherftr. 59, 1. Et, r. Gin jinger Mann erb. Roft und Logie. Walramitt. 15, 2 rechts.

2 reini. Arbeiter erhalten Log Balramfirf 19, Bart. 63 Drbenti. Arb. erh, gute Schlafft, p. Boche Dt. 2.50 Bairamftrage 20, Borberb, 2. Et. bei

Bellrigftr, 89a, 4. St., finee faiber Axbeiter ich Smiaf ftelle.

28 gwei reint Arbeiter Siot u Bimmer au vern, 618: Bimmer gu verm

Birtenrung 12, mein, Bart, ich. molt. Bim. b, z. um 6518 Sine rrennd. manf. in, vorzigt. Bent, in. 9 Beiten an gwei anft. Geichaftebamen fofort fur monatl, 40 Dl. gu berm. Abr. in ber Erp. b. Bl. gu erf. 8647

Werkstütten etc.

Große Bertftatte mit hofraum und 3-Bummerwohn, auflog per Oft. ju berm. Bertramftr. 22

Gin Mobiet groger Bagerraum als Beriftatte gu bern. Franten-

Alrbeitsraum

eb. Lagerraum, großer, beller, mit Aufzug, auch gerbeilt, auf gleich ober fpater, ev, m. 8-3im. Wohn, gn verm. Rab, Jahner. 6, 1. 2161

Legerplat

porbere Daingerftrage gu verm Deinganerfte, S. evertuat e mit Lagerraum und Remije,

eventuell für Bureau, per fofort. Nab. baseloft Bart rechts. 5672 Sin Stall zu verm. Rheim-ftraße 44, 1. 6442

Zielenring 10, gr., b. Elerthätte, and als Sager-

raum auf gleich ober fpater ju verm. Rab. baf. Bart. 5681 Reller Z

mitten in ber Ctabt gu om. Drab in der Erped, d. Bl. 3449
34 große helle Ranme
(1. Etage), für Bureauzwede febr

geeigner, per fofort od. 1. Oliobe. preisswerth zu verm. Lichte und elefte. Beleuchrungsanioge i. Haufe Offerten u. R. M. 2 bauvi-

Gute Metzgerei

preism in vermieren Nab. bei H. Scheurer, Biebrich, Bilbelmftraße 24, 2

Läden.

Laden, großer in der Rirchgaffe gelegen, gu ber-

Die Erped. d. BL Laden 5112

Raberes unter A. P. 4 an

mit ob, ohne Wohning, gle d) eb pater, Rab, Ablerir 28, 1, rechte

Laden mit Ginricht., für Butter. und Giergeich, paff, b. gu bin, Rab. Bidmardring 34, 1., 4, 6227

Quben mit ob. ob. 20ohn. ju vin. Rab. Bleichftr. 19. 4432

Laden

mit 4 Bimmer Bohnune er 1. Oftober ju vermieten. Ellenbogengaffe 4, B. Uchr.

Rheinganerfrage 5 ift ein Laben mit ob, o. Mofin, ju termieten. Derfelbe eign, fich. auch für Bureau, Raberes tei Jacob Chr. Reiper, Hauentaler-ftrage 9. 4829

Bellritftr. 10, fconer Baben mit ff. Sintergim,

Verkaute

1 Stamm

hamburger Silberlack (1 Sahn und 6 Sahner) gu ber-faufen, Rab. Gr. Thiel, Bleich. anftalt, obere Bielanbftr. 6484 Dentiche

Schäferhunde. Hus bem erften Burf (5,3) meiner

Monny v. Wenden mit vielen erften Breifen pramiert, von einem In Ruben gebedt, babe noch einige Beipen abzugeben, Alter 9 Wochen. 4834

Bwinger von ber Linden, Bicobaden, Topbeimerfte

Kanarien-Lehrvogel billia git vert. Raifer, Caftell-frafte 10 Bob. 2 lints. 5864

Lagerhalle mit Balgslegeln gebede, 80 m lang

und 10 m treit, billigft gu perf. Rab. Dopbeimeritr. 26. Ein nenes

Unterkummet aus buntelblauem Bilg un Bebere rand billig gu verfau en 6219 Mauritineir. 8. Sof.

Sine Rabmaf ine v 311 vert. 8069

Ein gebr. Landauer Compe angiere, Jagbmagen, 4 gebr. Gubrmagenraber, eine neue Frberrolle billig ju vert. herrnmubl.

Ein gut erhaltenes

Damen - Fahrrad, erfiffiges Sabritat, für 25 Mk.

gu berfaufen. Rab, in ber Erp. b. Bl

Damen Baberad (Mber) in Ein jehr gut erbaitener

ovaler Cilch umftanschalber preiswert gu

Sin ovales G.os-Fannenignb, 1 Meter lang, billig ju vert. Goldgaffe 10, ho'mann. 5700 Goldgaffe 10, Co'mann. 3 großere gertandte Derb gut erhalten, ju bertaufen 5692 Poeifirage 10, perbe.

Dener Santepptarren ju ver-Towns in enmunourabe Selmiebemerfitatt

Bei fait neue Gebercollen, ein Weichäftemagen, ein Big, ein neuer Gelbftfahrer

Bolifultwerk, 2 Pierde in. mie bie llebernabme ber Runbich gu vertaufen, Dab. in ber Epp.

Ein leichtes fuhrwerk paff. f. Bierbandt, a. Bafderei b,

Gin gebr. Erntemagen und zugeben

31/2 HP. Motorrad mit beftem eriftirenben Motore gu verfaufen. Das Rad funftionirt jeberjeit tabellos. Borgigt, Berg. neiger. Anguleben Batromftr, 32,

Pianino, febr gut erb., 275, an 6508 verfaufen

Bismardring 4, born Part.

Biattitto, fdiwarz polirt, treuzi. i. w. geip., m ich. Relonanz 3, 400 Mt., 6. Anzahl d. Hafter, zu vertaufen Erbacherftr. 6, Part. L. 6529

Gut erh. Flugel febr billig gu bertaufen Abelbeloftrage i i Geb. 1. St., bei 220'f. 16640

Gine gebrauchte honsuarunge Rabmaldine, eine gebrauchte Eduhmader Rahmaidine u. eine Spinbelftange mit Bod billig ju vert. Bermannftr. 15. Werthatte. 3279

Geldfdränke mit Trefor gu verlaufen 4914 Friedrichfrage 13.

Sems ichmarge grichn. Stubie, preiswert gu vert. Gflenbogeng. 7, 5. 1 linte.

M Bidiafr. Mufdeibett, 1 gebr. Rieberidrant 19 M., 1 Rudenidr. 15 M. fofort ju pt. Rauenthalerfir. 6, Bart. 6192

Heuer Cafden-Divan 48 Mt. Chaijelongue 18, mit f.h. Dede 25. M. Rouenthaltrit 6 B

Ranarien-Lehr-Orgel,

noch wie neu (Richtung Scifert), billig ju vert. Kailer-Friedrich-Ring 2, b.e Geilbart. 631s Gint. Beitet., Strobface à 3 M., Tifche b 2 M. an Stüble 1,5) M., Sophas, Kommoben, Beiggengidrantd., Schrante v. 10 tifche, Bafdtifche, Teppiche, Laufer u. f. m. billig gu vrf. Abolfe-allee 6. Seb. 6529

Damptmafchme ('ig Piccoeft.) 1 Grammophon, 1 gt. Bogelbede,bill, ju vert. 12942 Doubeimertr. 98, Bbb., 2, 1.

Eine neue Schreibmafdine "Smith-Premier"

(ungebraunt) bedeutend unter Greis gu berf. Botte Garantie. wollen fich u. P. 1311 in ter Erped, b. Bl. meiden 453

Surg- u, Wollwaaren-Gefchaft mit Ginricht. - auch ich. Bohnung - bill. zu verlaufen Mößige Diethe, gute Lage.
Offert. u. G. DR. 6378 an bie Erped. b. Bl. 6880

Schubmacher - Manggeichaft frantheitebalber fof. Offert, u. O. B 155 bouptpofilagernb.

Veridiedenes

Brivat-Mittage u Abendbrunnenftr. 6, Mehgerlaben 5879 (Sime Rleibermacherin judit bem Sanfe. Rab. Faulbrunnenir. 3

bei Frau Derpel. 1245
Difche 3. Walden it. Bugeln wird angen, bei prima Be-bienung Walramur. 4, Lab. 4530 Braut-Ausnattungen werden in u. anger tem Dauje geftidt. Bro Tag 3 Mt. 65 Portarage 9. Bart lints.

23 af e 3 Bugein wird angen Bleichfte, 14. 1. 1. 6524 Reiter, Anabertanginge, geng w. gut und billig fangeicetigt

Rirchgaffe 19, 3. St. ! Wafde s. Bajden it. Buglen b. Bagten if. Boonftrage 20. Bart,

Budt. Schneiberin empfiehlt fich im Anf. von Aleibern und Biouien, Tabell. Sip u, faubere Musführung. Dellmundfragt 40, 596

Wascherei

mit prima Brivat-Runbichaft fofbillig abzugeben. Difert. u. J. W. 6414 an ble Erped, b. &L. 6414

Mojen: Kartoffeln, ber umbf us Pfa. 6171 Bauentbalerftr. 1, Edlaben

Wein Zuschneide-Kursus beginnt am 1. n. 15. jed Birs. Fran **Auguste Roth,** 5186 Stiftür. 24, 2. St.

Umzüge per Mobelmagen u. Feberrollen bes fornt unter Garantie Ph. Rinn, Mbeinftr. 42, G., P.

Unterzeichneter

empfiehlt fich im Musfchachten von Baugenben, fowie in allen in b. Fach einichlagenben Arbeiten ; auch übernehme ich bas Musfahren bon Robien aus Baggons, Gingel-Fuhren bei billigfter Berechnung.

C. Christmann, Dochftrage 5.

Kat

n Granenleiden Berichen fiorungen erteilt

fran Ebstein,

Berlin, Deffauerftr. 162

Van Darg, Rarrend, Conc. Direction Con. 9-4 u. Altends v 8-10, ar Walche & Usaiafen u Bugi Egenolf, Blatteritrofe au

(Pontarte genügt.) Gechnikum onbers

Luc Brantience Gut gearbeitete Mibbel. meift Danbarbeit, wegen Gr iparnifi ber hohen Laben miethe fehr binig an ben faufen: Bollft. Betten Co-M., Berift, 12—50 M., Kleibridg (mit Auffah) 21—70 M., Seinig ichränte 80—90 M., Seinig (polist) 34—60 M., Kommb-20-34 M., Kücheniche. 28-38 R. Sprungt, 18-25 M, Matt. : Seegras, Wollt, Afrit und Da. 40-60 M., Dedbetten 12-30-22 Sophas, Divans, Ottomann 2 bis 75 M., Bafchtommoben 21 He 60 M., Sopha- und Ausguptie. 15-25 M., Rüchen- u. Jimmen tifche 6-10 M., Gruble 3-8 M. Copha und Bieileripiegel 5-109 u. f. w. Große Lagerraum, Gigene Berfft. Frante-ftrafie 19. Transport frei Much Auswarts per Aufe mobil. Muf Wunfch 3ch



Berühmte

Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeber Angtieten

Fran Nerger Wwe. Flotter Schnurrbart! Haarwocks

Erfolg garantiet. 雪月

F. W. A. Meyer, Hamburg 25. Rhein: Dampfichifffahrt. Rölnische und Diffeldetiet Wefellschaft

Alfabrten v. Biebrich More. 8.20. 9.50 (Schnellfabrt "Teut's Raifer", Bilbeim, Raifer uns Rouig"), 10.35, Mittags 1280 bis Colin, 1.05 bis Collent, 1280 mittags 3,20 (nur an Sonn un) Seiertagen) bis Migmannsbault Gepadmagen ben Wiederbin nach Biebrich Morgens 8 Urt.

Biebrich-Mainger Dampffdjifffahrt August Waldmann. Im Anfchlug an bie Biedbatenn Straffenbahn.

Rabrpian ab 1. Wai 1908. Befte Belegenheit nach Mains Bon Biebrich nach Main in Schlos): 9, 10, 11, 12, 1, 9 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9° Un und ab Station Karferbraie

An und ab Station Aufental.
Dauptbahnbof 15 Min. fpler.
Bon Mainz nach Biebrid.
Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 12
2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kallenkris.
Dauptbahnbof 7 Min. fpler.
Paur Sann- u. Feiertast.
Bochentags bei schlechten erft mit
beginnen die Frahrten erft mit
beginnen die Frahrten erft sie

Ertraboote für Gefellicaten.

Abonnements.
Bahrpreise: 1. Klasse eini, 40 Pistertour 50 Pig. 2. Staffe ein 20 Pig. retour 35 Pig. 2. Klasse Sonntage 5 Pig. Brackter 35 Pig. per 100 Ag

Hmts Katt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben! - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &

Nr. 193.

Camftag, ben 19. Muguft 1905.

20. Jahrgang,

Amtlicher Cheil

auf Grund bes Befchluffes ber Ctabtverordneten Ber-Gemilung bom 2. Juni 1905 wird ber Gebührentarif ber Gebihrenordnung fur bie ftabtifche Schlachthaus. und Bieb. bi-Anlage zu Wiesbaden vom 5. Mars 1895 gean-

bert wie folgt: I Die in dem Gebuhrentarif unter Biffer 1 und 2 aufgeführten Betrage :

The second secon	1.	2.
Rabere Begeichnung	Auftrieb. und Befchau- gebühren	Schlacht- gebühren
fir 1 Sawein	Dt. 20 10 15	98. 1.— —.50 —.50
te 1 Chien		3.— 3.— 3.—

II. Un beren Stelle ftreten folgenbe Betrage :

The second secon	1,	2.
Rabere Begeichnung .	Auftrieb. und Befchaus gebühren	Schlacht- gebühren .
lit 1 Schwein . in 1 Kaib in 1 Hab in 1 Hab in 1 Hammel oder 1 Schaf in 1 Ochlen in 1 Rub in 1 Sierb	#R. 30 50 15	90. 195 75 60 3.50 3.50 8.50

III Dieje Bestimmungen treten mit bem Tage ihrer Beröffentlichung in Rraft.

Diesbaben, ben 14. Juni 1905.

Der Magistrat: gez. v. 3bell.

R. A. 589/1. 05. Genehmigft Biegbaden, den 31. Juli 1905. (L. S.)

Der Begirtsausichuß gu Biesbaben,

Beg.: Rantel. Barfichende Gebührenordnung (Menderung bee Gebührentures ber Gebührenordnung für die ftadtifche Schlachthansmb Biehhof. Anlage ju Wiesbaden vom 5. Mars 1895 26. November 1904

and hiermit veröffentlicht.

rt

AL MERIT

1,000

ははは

Biegbaben, ben 16. Anguft 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Lieferung bes in der Beit vom 1. Oftober b. 38. 30. Ceptember 1906 für bas flädtische Faffelvieh er-Betlich werdenben Bedaris an Safer, Roggenftroh Die ben foll im Submiffionswege vergeben werben. Die ngsbedingungen fonnen im Rathaufe Bimmer No. 44 ber Bormittagsbienftftunden eingefehen werben.

Berichloffene Offerten find, mit entsprechender Abschrift infinen, bis Moutag, den 28. August d. 38., Bor-12 Uhr, im Rathaus Zimmer No. 44 abzugeben, abft dieje bann in Gegenwart ber etwa erschienenen Lienangebereitern eröffnet werden.

6281 Diesbaben, ben 12. August 1905

Der Magiftrat.

Befauntmachung.

Der Taglöhner Friedrich Wille, geboren am 9. aglobner Friedrich Libite, gebeit 33 1882 gu Reuenfirchen, guleht Gellmundftrage 33 mafaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fobriefebe aus öffentlichen Mitteln unterftüt werden muß. erfuchen um Angabe feines Aufenthaltsortes. Diesbaden, ben 15. August 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Betanetmachung.

Der Bader Seinrich Raifer, geboren am 10. No-in 1876 ju Biebrich, julest Bleichftraße Rr. 25 wohntatiebt fich ber Glirforge für feine Familie, fobag bifentlichen Mitteln unterftützt werden muß. bitten um Angabe feines Anfenthaltsortes.

Brestaden, ben 15. Huguft 1905. Der Magiftrat. - Armenverwaltung. Befanntmachung.

Der Minchtlinienplan einer auf ber Gubieite ber Blatterftrage einmundenden Geitenftrage, Menderung ber Strage 3. S. B. Des Blanes 1901/18 ift burch Dagiftratebeichluß bom 12. Muguft er. endgiltig festgefest worden und wird weitere 8 Tage im Rathaus, I. Obergeichog, Bimmer Ro. 38a mabrend der Dienftftunden gu Jedermanns Ginficht

Die Frift beginnt am 19. und endigt mit Ablauf des 26. August cr.

Biesbaden, ben 15. Auguft 1905. 6532 Der Magiftrat.

Befannimachung

Die Lifte der ftimmberechtigten Burger in hiefiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August er. im Rathause Zimmer Do. 6 gur Ginficht offen, was mit dem Bemerten gur öffentlichen Renntnis gebracht wird, daß mabrend biefer Zeit bon jedem Stimmberechtigten Ginipruch gegen die Richtigfeit derfelben bei dem Dagiftrat erhoben werden fann.

Wiesbaden, den 12. Auguft 1905.

Der Magiftrat. 3. B.: Dr. Scholy.

Befannimadjung.

Betr. Die Unfallverficherung ber bei Regiebanten beichäftigten Berfonen.

Der Auszug aus der Deberolle ber Berficherungs-Anftalt der Beffen-Raffauischen Baugewerts-Berufsgenoffenichaft für bas 1. Quartal I. 38. über bie von ben Unternehmern gu gablenden Berficherungs-Bramien wird mabrend gweier Bodjen, vom 16. f. Dite. ab gerechnet, bei ber Stadts hauptfaffe im Rathaufe mahrend ber Bormittage-Dienstfunden gur Ginficht ber Betheiligten offengelegt.

Gleichzeitig werben die berechneten Bramienbetrage durch

bie Stadthaupttaffe eingezogen werben.

Binnen einer weiteren Grift bon zwei Bochen fann ber Bahlungepflichtige, unbeschadet ber Berpflichtung gur borläufigen Bahlung, gegen die Bramienberedmung bei bem Genoffenichaftevorstande ober bem nach § 19 bes Bauunfallverficherungogefetes guftandigen anderen Organe ber Genoffenichaft Ginfpruch erheben. (§ 26 des Gefetes.)

Wiesbaden, den 12. Auguft 1905. Der Magifirat.

Rörner.

Befanntmachung.

Der Stadtplan von Biesbaden im Magifab 1:5000 ift ergangt worden und in einer neuen Auflage im Gelbitverlage ber Stadt erichienen. Derfelbe ift auf bem Boten: gimmer bee Rathanjes jum Breife von 3 - Drei -Mart für bas Gtud tauflich au haben.

Der Magiftrat.

Belannimadjung.

Der Fluchtlinienplan fur die Erbreiterung ber Emferftrage amifchen Beigenburg- und Drudenftrage, por ben Saufern 47, 49, 51, 40a und ben ftabtifchen Bauftellen (Abanderung ber Plane 1892/15 und 1889/26) hat bie Buftimmung ber Ortopolizeibehorbe erhalten und wird nunmehr im Rathaufe, I. Obergeichoß, Bimmer Ro, 38a, innerhalb ber Dienstftunden gu Jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefeges vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Beranderung von Strafen ac., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufibifden Grift von 4 Boden beim Magiftrat ichristlich angubringen find. Dieje Frift beginnt am 12. August und endigt mit Ablauf des

9. Geptember 1905.

Biesbaden, ben 8. Auguft 1905. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Der unter ber Gutenbergichule befindliche Weinkeller folf im Bene bes Angebotes auf die Dauer von brei Jahren perpaditet werben.

Die nugbare Rellerflache beträgt 166,97 gm.

Die Befichtigung des Rellers ift nach vorheriger Inmelbung bei bem in ber Schule wohnenben Bebellen geftattet.

Lageplan und Berpachtungsbedingungen find im Rathaufe, Bimmer Dr. 44, in ben Bormittagebienftftunben ein-

aufeben. Dajelbit werben auch Angebote, mundlich ober fdriftlich, 6500 innerhalb 3 Wochen enigegengenommen.

Der Magiftrat.

linentgeltliche Spredunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (aratt. Unterjuchung und Beratung, Ginweijung in die Deilftutte, Unterfuchung bes Answuris :c.).

Biesbaden, ben 12. Robember 1903.

Stäbt. Branfenhand Berwaltung.

Befanntmadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifchen Rranfenwagen im allgemeinen janitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es werben erhaben : Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungsflaffe = 12 .- Dt.

" " " 2. " = 7.50 " = 2.50 " bei normaler Benutung bes Fuhrwerts bis ju 11/e Stunden gerednet bom Unfpannen bis gum Ausipannen. Gine langere Inaniprachnahme bes Wagens wird für febe weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet. Das jur Bedienung erjorderliche Berjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mt., für Krante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mt. pro Ropf. Die Beforderung bon Berionen, welche an anftedenden Brantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Mafern, Tophus u. bgl.) leiden, darf innerhalb hiefiger Stadt unr mittelft bes eigens biergu beitimmten frabtijchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentliche Subrwerke und überhaupt alle nicht lediglich bem Pribatgebrauche bes Befigers und feiner Angehörigen bienenden Berfonenfuhrwerte burfen gur Beforberung folder Granten nicht benutt werben. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die borhandenen Rranfenwagen, bon denen einer nur für anftedenbe Rrantheiten benutt wird, ffeben im ftabtifchen Rrantenhaufe und werben Beftellungen auf diefe Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im ftabtijden Granfenbaufe entgegengenommen. Bei der Beftellung ift genau angugeben, Rame und Wohnung bes Branten, Urt ber Brantheit, fowie ben Ort, wohin der Rrante befordert werden foll.

5258 Stäbtifches Branfenhaus.

Betanntmadung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeitlich gur Berfügung geftellt und gu diefem Bwed im Winter auf ftabtifche Roften nad Bedarf geheigt; Die gart. nerifde und fonftige Aussichmudung ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle ju Trauer-feierlichfeiten, ift rechtzeitig bei bem guftundigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alsbann bafür forgt, bag biefe gur beftimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 1. Ottober 1904. 7850 Die Friedhofe Deputation.

Belaunimadjung.

Bahrend der Reupflafterung der Reugaffe tonnen afgifepflichtige Bagenladungen nur bei ber Afgifeabfertigungeftelle am Ludwigsbahnhof abgefertigt werden. Bicabaden, den 18. Juli 1905.

Der Dagiftrat.

Befannimadjung.

3m Anichluß an die Befanntmachung bes Magiftrate bom heutigen Tage, betr. Die Sperrung der Reugaffe mahrend ber Reupflafterung für atzijepflichtige Bagen. ladungen weifen wir barauf bin, daß die Abfertigung afgifepflichtiger Traglaften nach wie bor bei ber Afgifeabfertigungeftelle, Reugaffe 6a, ftattfindet und gwar in ben Stunden bon 7-12 Uhr bormittags und bon 2-7 Uhr nachmittags. In ben Stunden bon 12-2 Uhr bleibt die Dienftiftelle für jeden Bertehr gefchloffen. Die Bufuhr genannter Traglaften hat bei Bermeibung ber in § 28 ber Atzifeordnung angedrohten Strafen ausnahmslos auf den in § 4 ber Afgifeordnung aufgeführten Stragen gu ges

Wiesbaben, ben 18. Juli 1905.

5017 Stadt. Afgijeamt.

Befanntmadjung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, daß nach Paragraph 12 ber Afgifeordnung fur die Stadt Diesbaden Beerwein-Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergengnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Reiterung und Gintellerung idriftlich bei une bei Bermeibung der in der Afgifeordnung angebrobten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben.

Wiesbaben, ben 6. Juli 1905.

Stadt. Alfgifeamt.

Städtifches Leibhans gn Biesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas flabtifche Leibhaus babier Darleben auf Pfander in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pcr. Binfen giebt und bag die Taxatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus ammejend find. Die Leibhans Depntation.

Befanntmachung

betreffend die Abhaltung von Baldieften im hiefigen Gemeindewalde.

97r. 193.

1. Die Benutung von Platen im ftadtifchen Bald gur Abhaltung von Baldfesten wird Bereinen und Gesellschaften nur unter der Borandsetung gestattet, daß fie unter sich geichloffen bleiben.

In allen etwaigen Anflindigungen, sowie auf den auf dem Festplatze eiwa zur Aufstellung kommenden Tafeln mit Bezeichnung bes Bereins bezw. des Playes muß befonders hervorgehoben werden, daß Speisen und Getränke an nicht jum Berein gehörige Personen nicht abgegeben werden,

Angerhalb des Festplates dürfen weder Platate angebracht, noch Biermarken etc. vertrieben oder auf fon ftig? Beife Gafte angelodt merden.

Für den Fall der Zuwiderhandlung gegen die obigen Boridriften unterwirft fich ber Berein begiv. Die Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Ausschluß des Rechtsweges festzufegenden und im Berwaltungszwangsverfahren einziehbaren Bertragsstrafe von Fünfzig Mark. Ferner wird bein Buwiderhandelnden Berein u. f. w. in der Folgezeit die Erlaubnis gur Benugung bon Blagen im ftabtifchen Bald in ber Regel verfagt

2. Jeder Festplat wird für einen Tag nur einem Berein gur Berfügung gestellt; es ift alfo nicht erlaubt, daß zwei oder mehr Bereine gleichzeitig einen Seftplat benuten.

3. Die Erlaubnis wird nur für folgende Blate erteilt:

a) An Conn- und gefettl. Fei tagen:

1. Auf der Simmelswiefe, 2. 3m Eichelgarten,

3. Unter den Berreneichen, 4. 3m Diftrift Rohlbed;

(auf diefen Blagen durfen Tijde und Bante aufgestellt werden).

b) An Werftagen:

Die Bläte unter a) und weiter: 5. Am Augusta-Bictoria-Tempel,

6. Am Stedersloch fog. Dachslöcher; (auf den Platen unter 5 und 6 durfen feine

Tijde und Banke aufgestellt werden). 4. Für Reinigung und Ueberwachung der Festplätze, fo-

wie für Beseitigung etwaiger fleiner Beichädigungen find an Las Allzifeamt, Hauptfaffe, zu zohlen Bu Ba (an Sonn- und gefehlichen Feiertagen) 15 Marf,

Bu 36 (an Werktagen) 10 Mart. Größere Beichädigungen der Plate müjfen nach allge-

meinen Rechtsgrundfagen befonders vergütet werden. Bierüber enticheidet der Magiftrat mit Ausschluß des Reichsweges endgiltig.

Mit dem Baldfeste eiwa berbundene Luftbarfeiten (Mufif, Tang u. f. w.), welche nach der Luftbarfeitsfteuerordnung hiefiger Stadt fieuerpflichtig find, find den Beftimmungen diefer Ordnung entsprechend besonders angumelden und gu verfteuern.

Die Gebühren, fowie die etwa fällige Luftbarteitsfteuer find im Boraus an das Afziseamt, Hauptkasse, zu zahlen; die Gebühren merden nur guruderstattet, wenn die Benntyung des Plates in Folge ungunftiger Bitterung unterbleiben mugte.

Außerdem ift in den gutreffenden Fällen die berwirfte Schankbetriebsfteuer gur ftadtifchen Steuertaffe cbenfalls im

borous zu entrichten. 5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift mindeftens einen Tag bor der Beranftaltung bei der Afgife-

verwaltung einzuholen. Diefelbe wird jedoch nur dann erteilt, wenn feitens des Antragitellers eine Beicheinigung des ftädtischen Feuerwehrfommandos, wonach derfelbe fich verpflichtet, die Roften der eiwa erforderlich werdenden fenerpolizeilichen Ueberwachung

au tragen, vorgelegt wird. Mehr als zweimal im Jahre wird demfelben Berein die Erfanbnis gur Abbaltung eines Baldfeftes nicht erteilt.

Die Hergabe eines Plates zur Abhaltung eines Baldfeftes fann ohne Angabe von Grunden verweigert werden,

6. Die Anweifung der Blate erfolgt durch das Afgifeamt, Bereine u. f. w., fowie alle, welche im Walde lagem, hoben in allen gallen den Anweisungen der Forsibeamten, Beldhiifer und der mit der Aufficht etwa befonders betrauten Afgisebeamten unweigerlich Folge zu leiften (vergl. § 9 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestebenden Boridgriften über den Schutz und die Giderbeit des Baldes und der Schomingen inne gu balten (bergt. inebefondere § 368 Rr. 6 des Reichsftrafgejegbuches, §§ 36 und 44 des Feld- und Forstpolizeigesetes, § 17 der Regierungspolizei-Berordnung vom 4. März 1889).

7. Balbiefte miiffen in der Beit vom 1. Juni bis 1. Geptember um 9 Uhr abends, in der übrigen Beit um 8 Uhr

abends beenbet fein. 8. Die auf den unter 3a genannten Blägen etwa aufgeftellten Tijde und Bante miffen am folgenden Tage in der Brübe und falls das Baldfest an einem Tage bor einem Conn- oder gesetlichen Feiertage abgehalten wurde, am Abend desfelben Toges wieder entfernt werden. Wird biefe Entfernung über den Bormittag bezw. den Abend verzögert, fo geben die Tifdje und Bante in das Eigentum ber Stadtverwaltung über, welche ermächtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermiffen gu berfügen. Etwaige Erfahanfpruche Dritter bat der Berein u. f. m. oder derjenige, welcher die Erlaubnis erwirft hat, zu vertreten.

Diefe Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die borberige Einholung der Erlaubnis verfaumt fein follte. In foldem Falle hat auch die Rachzahlung der unter 4 feftgefetten Abgaben gu erfolgen.

Wiesbaden, den 19. April 1905 .

Der Magiftrat.

Freibanf.

Samitag, morgens 7 ithr, minderwertiges Fleisch zweier getochter Schweine (45 Big.), eines Ochien (50 Bi.) Wiederverfäufern (Fleischbandlein, Mengern, Burübereitern, Birtben und Koftgebern) in der Erwerd von Freibantsteilch verboten. 6538

Etabt. Echlachthof Berwaltung.

Befanntmachung.

Auf Beidlug bes Magiftrats und ber Ctabtverorbneten-Berfammlung wird belannt zegeben, daß von beute ab für Alles bier veraccifte frifde, gefalgene und geräucherte Bleifch von Schlachtvieh (Ochjen, Rüben, Rindern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach auger-balb bes Ctabtbegirts belegenen Orten eine Acciferudbergutung nach unten fiehenben Capen gemahrt wirb, wenn bie aus-Uebrigen bie Borichriften über bas Berjahren bei Gemabrung von Rudvergütungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten wer-

Die Accifernidvergutung beträgt für bas Rilogramm Bleifch

a) Daffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) ols 1 Rg. jur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. M .: De f.

Borftebenbe Befanntmachung wird biermit wiederholt gur offentlichen Menninis gebracht. Wiesbaden, ben 7. Dai 1908-

Gabt. Alfaifeamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 21. August 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort voransbestellt werden können.

Gartenlaube, Illustrirtes Familienblatt. Jahrg. 1903. Leipzig 1903.

Zeitschrift für Bücherfreunde. Jahrg. 8. Band 2. Bielefeld 1904.

Frohnmeyer u. J. Benringer, Bilderatlas zur Bibelkunde. Ein Handbuch für d. Religionslehrer und den Bibelfreund. Stuttgart 1905.

Duhr, B., Jesuiten-Fabeln. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Aufl. 4. Freiburg 1904.

Schulen, Deutsche, In Südbrasilien. Leipzig 1903. Gesch von Herrn Buchhändler H. Staadt.

Bremen, E. v., Die Preussische Volksschule. Gesetze und Verordnungen. Stuttgart 1905.

Zeitschrift für Architektur und Ingenicurwes n. Jahrgang 1904. Wiesbaden 1904.

Perkins, Ch., Les sculpteurs italiens. Tom 1 und 2 u. Atl. Paris 1869. Aus dem Nachlass des Herrn Aug. Demmin.

Studien zur Deutschen Kunstgeschichte. Band 58 und 59. Strassburg 1905.

Voigt, A. u. P. Geldner, Kleinhaus und Mickagerne. Berlin 1905 Emminghaus, A., Das Armenwesen und die Armengesetzgebung in europäischen Staaten. Berlin 1870. Geschenkt von Herrn Dr. H. Frey

Festschrift des Königl. Preuss. Statistischen Bureaus zu Berlin. Teil 1-3. Berlin 1905. Geschenkt vom Königl. Preuss. Statist. Bureau zu Berlin.

Kaufmann, Der deutsche. Herausg. vom Deutschen Verland f. d. kaufmännische Unterrichtswesen. Leipzig 1905, Heinrich, E., Steuererklärung und Vermögensanzeige. Wies-

baden, P. Plaum, 1905. Rauter, G., Die Gesetze, Verordnungen u. Veriräge zum

Schutze des Urheberrechts. Hannover 1905. Jellinek, G., Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte. Ein Beitrag zur modernen Verfassungsgeschichte. Aufl. 2.

Leipzig 1904. Meyer, G., Lehrbuch des deutschen Staatsrechts. Aufl. C. Leipzig 1905.

Happel, Ernst, Mittelalterliche Befestigungsbauten in Niederhessen. Kassel 1902.

Lehmann, G., Die Mobilmachung von 1870-71. Brlin 1905. Jahresberichte der Geschichtswissenschaft. Jahrgurg 26 idr 1903. Berlin 1905.

Zeitschrift, Westdeutsche, Für Geschichte u. Kunst. Jahrg. 28. Trier 1904.

archiv, Trierisches. Band 1-7 und Ergünzung 1-2. Trier Maanblad van het genealogisch-heraldiek genootschap de

nederlandsche Leeuw. Jahrg. 16. - 22. e'Gravenhag: 1898-1904.

Jahrbuch d. K. K. Gezellschaft Adler. N. F. Band 13 und 14. Wien 1903 und 1904. Codex diplomaticus Saxoniae regiae. Abt. 2 Bd. 10-12 und

Ar hiv für Frankfurts Geschichte und Kunst. 3. Folge. Bd. 8. Frankfurt a. M. 1905. Weitzel, W., Die deutschen Kaiserpfalzen und Königshöfe.

16-18. Leipzig 1883-1902.

Halle a. S. 1905. Ludwig, Untersuchungen über die Reise- und Marschg :-

schwindigkeit im 12. und 13. Jahrhundert. Berlin 1897. Verhandlungen des 39. Kommuna landtags des Regirungsbezirks Wiesbaden. Wiesbaden 1905.

Baedeker, Nordwest-Deutschland. Aufl. 28. Leipzig 1905. Taunus - Führer, Officieller. Herausg. vom Taunus-Club in

Frankfurt a. M. Frankfurt a. M. 1905. Sasse van Isselt, Beschryving van het kerstmisgilde van

Haarlem. s'Gravenhage 1905. Baedeker, Schweiz. Aufl. 31. Leipzig 1905.

Hawes, Charles H., Im äussersten Osten. Von Korea über Wladiwostok nach der Insel Sachalin. Berlin 1905. Regel, Fritz, Landeskunde d. Iberischen Halbinsel. Leipz. 1905.

Delbrück, Rud. v., Lebenserinnerungen. Bd. 1 und 2. Leipzig 1905. Spielhagen, Finder und Erfinder. Erinnerungen aus mei-

nem Leben. Ed. 1 und 2. Leipzig 1890. Sainte Beuve, P. - J. Proudhon. Sa vic et sa correspondonce 1838-1848. Paris 1873.

Gutzkow, Karl, Rückblicke auf mein Leben. Berlin 1875. Buxbaum, Emil, Seydlitz. Aufl. 3. Rathenow 1905. Funk, Joh. Acgid. Ludw., Mitteilungen aus seinem Leben.

Teil 1 und 2. Gotha 1873 und 1884. Buxton, Ch., Das Leben des Sir Thomas Fowell Buxton. HamR 5 m e r, A., Helteres und Weiteres von Fritz Reuter. Be lin 10 Burckhardt, R., Cima da Conegliano. Ein venerinte Maler des Uebergangs etc. Leipzig 1905.

Polybius, Historiae. Ed. Th. Buttner-Wobst. Ton 1-Lips. 1889-1004.

Lucilius, Carminum reliquise. Rec. F. Marx. Vol. 2 11-

Grimm, Deutsches Wörterbuch. Bd. 10. Teil 1. Leipz'g 1908. Zeitschrift f. Deutsches Altertum. Ed. 47. Berlin 199 Jahrbuch des Vereins für niederdeutsche Sprachforichen Bd. 28-30. Norden 1902-1904.

Haushofer, Max, Der ewige Jude, ein dramatisches Cod to Leipzig 1886.

Jacobs, Fried., Auswahl aus den Papieren eines Unbek unte

Band 1-3. Leipzig 1820. Lang, K. H., Hommelburger Reisen. Bilder aus deutsch Kleinstaaterei herausg, von Franz Hartmann. Manchen ton Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Grimm, Rud., Historische Dichtungen. Potsdam 1870. Hesckiel, George, Essendische Leute. Band 1 und 2. Beile

Glassbronner, Ad., Gedichte. Aufl. 4. Wien 1864. Tolstoi, Graf Leo, Anna Karenina. Bd. 1-3. Berlin per Lagerlof, S. Herrn Arnes Schatz. Erzählung. Mineun De Killing, W., Einführung in die Grundlagen der George Ed. 1 und 2. Paderborn 1893 und 1898. Aus dem Nacy des Herrn Oberleutnant A. Schepp.

Jellett, John H., Die Theorie der Reibung. Bearb von te roth u. Schepp. Leinzig 1800. Aus dem Nachlass d's Here Oberleutnant A. Schopp.

Hefte, Anatomische. Abt. 1 Bd. 27 Heft S1-83. Wiestele J. F. Bergmann, 1905.

Deswauer, F. und B. Wiesner, Kompendium der Rintres graphie. Leipzig 1905.

Pincus, L., Belastungslagerung. Wiesb., J. F. Bergmann, Lot Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens, Heft -Wiesbaden, J. F. Eergmann, 1903-1905.

Zentralblatt für innere Medizin. Bd. 25. Leipris 194 Zeitschrift für Krankenpflege. Jahrg. 26. Berlin 1901 Hoppe-Seyler, Zeitschrift für physiologische Chemie E

43. Strassburg 1904 /5. He'rtwig, R., Lehrbuch der Zoologie. A. 7. Jena 1905. Weitz, M., Der Chilisalpeter als Düngemittel. Berlin 180 Geschenkt von Herrn Verlagsbuchhändler F. Bergmann

Engelbrecht, Th. H., Die Landbauzonen d. ausse tropliche Elinder. Tell 1-3. Berlin 1800. Schubert, E., Katechismus f. d. Weichensteller-Linst. Ast.

Befanntmachung. Ans unferem Armen-Arbeitebane, Dlaingerlandfrahe

liefern wir vom 1. Oftober ab fret ins Dans: Riefern-Ungundeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dit. 2.63

Gemifchtes Mugundeholg, geichnitten und gespalten, per Centner Dit. 2.20.

Bestellungen werden im Dathhanfe. Bimmer 13, 30 mittags prifchen 9-1 und Nadymittags gwijchen 3-6 le entgegen genommen.

Wieebaden, ben 18. 3an. 1905.

13. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1905.

Der Magiftrat

Nichtamflicher Theil

Befanntmachung. Brengholy Berfang.

Die Ratural Berpflegungoftation Daljier verlauft :00 hente ab :

Endenhols, 4-idmittig, Rammmeter 13.00 Ml. 5-idmittig, Rammmeter 14.00 Ml. Riefern (Angunde)-Dolg pr. Gad 1.10 MR. Das Soll wird frei ins Saus abgeliefert und ift mo befter Qualitat.

Benellungen werden von bem Sanevater Gtur-Evgl. Bereinshaus, Platterftrage Dr. 2, entgegen genomi

Cemerit wird, bag burch bie Abnahme von Dols Erreichung bes humanitaren Bwedes ber Unfintt gerell

Camitag, den 19. be. Mtd., Rachm. 5 Ilbr. verfteigere ich im Berfteigerungolotale Rirchgaffe 20 bierjelbft öffentlich zwangeweise gegen Bargablungs

Divans, Tijde, Rabtijde, Trumean Spiegel, Mainidinen, Bertifows, Delbrudbilber, Frucht falen, Bimmerteppide, Etnis mit Deffern und Gatell Laben Glastaften, Ertergeftelle mit Spiegelicheibt Buffete, Sojas, Glasidrante, Schreibtifde, Band Banoe "Der preftift Universal-Ratgeber" und bergl. mehr.

Schulze, Gerichisvollzieher.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G. Beffant aneigentlichen Lebensverficherungen mehr als 874 Millienen In Bieber ausgezahlte Berficherungefummen mehr als 448

Die ftere hoben Heberichuffe fommen unverfürtt be Berficherungonehme u jugnte, bisber wurden thuen 221 200

Mart gurudgemant.
Cehr gunftige Berficherungebedingungen:
Unberfallbarfeit foiort, lingufechtbarfeit und Weltpolice und Proipetie und Mustunft foftentrei burch ben Bertreter ber Bart

Heinrich Port, in Firma Hermann Ribhl, Rheinin in Kölnische Unfall-Versicherungs-

Unfall-, Reifer, Daftpflicht-, Cautions- und Garantie. Stura ichaden-, Ginbruch- und Diebstahl-, sowie Glas Berficherns General-Agent : Heinrich Dillmann.

Burcan : Rheinftrafe 72, Bart. Bismarding!

Biesbabener beneral - Angeiger" stiglid Mittage 3 Hhr err Erpreition Mauritius. aneridiagen. Bon 41, libt tes an mirb ter Arbeits toftenlos in unjerer

Stellengeludie

dranzolin Bilbung), mit fefter Band. ent beurich fprechend, fucht in befferem Beidaft ober Anfor, beideiben en sub F. R. 1317 an

Fräulein

egerlicher Familie fucht einem Danebalte gur er Sandfran eventl, ale mt F. D. 1255 an

Offene Stellen

miliche Personen.

3 inde per 1. Oft, a. c. far mein Detail-Ge-afft einen fuchtigen, jungen

Berfanfer. Carl Finger, Serrmmüb e

Verein fir unentgeltlichen Arbeitsnachweis

mRathhaus. Tel. 574. miourflide Beröffentlichung Monidier Strilen Abthellung für Männer

Arbeit finden:

Blater (Refimenmacher) nier - Amftreicher

ng-Samleb annaer a. Woche Spegierer

abmirthichaftt. Arbeiter

Arbeit suchen:

Transitor: mframarter ...

1-6 Maurer nud 7-8 Englöhner gej.

uder u. Anftreicher Doneeker.

Tüchtige Malergehülfen

Cito Rafuichfe. Mbeinfir, 20.

150-200 Mk.

monatlicher Berdienft, sem! als Rebeneriverb,

Diretjemen Berfonen aller unt folibe Beile, obne untmife und Rifito. Alles abelige gratis und franse Heiner, Eisler. Samburg. 256/118

heibliche Personen.

Ligt. Alleinmädden enfir 27, L. I. 6430

Stickerin 6389 achen gef. Bleichftr. 9, 1. Junges Dadden, en genbt, fowie Lehrmadch.

Tannusftrafe 27, 2.

CONTRACTOR OF THE PARTY. Tüchtige Weiffgeng-Räherinnen find. in meiner Arbeitoftube bauernde Beldiaftigung. Carl Claes, Bahnhoffer 10, 6246

97r. 193.

Suche für meine Strickerei

Much nehme Mabchen an, welche

biefelbe erlernen wollen, Carl Claes. Biesbahen, Babnbeiftraft 10

Schuhbrauche.

Gine tranchefunbige Berfanferin per fofort gefucht. Conrad Tack & Cie., Marftitrafte 10, 6549

Ein brabes, fanberes

Madchen ann Anternen in einer Metgerei Rab Br. Burgftrage 8.

Gin Laufmädden aus ordentl. Samilie pr. bald gef. G. Chin. Schubwarenbans, Langgaffe 23. 47

udriges Tienftmabmen gel. gegen hoben Lohn. Rade gufragen Sormittage, Biethen-ring 3. 2 linte. 5565

(Sin braves Madmen gefindt. Walcomfir, 13, P. r.

Rüchenmädchen gum 1. Ceptember gefucht. Biftoria potel.

Cucht. Zimmermadgen gum 1. Ceptember gefucht, 6485 Biftoria-Dotel.

Windchen

vom Canbe, bas auch mellen t., f.

Madden gel, Mbeinftraße 41.

eprifiliges Beim u. Stellennachweis, Beftenbitt. 20, 1, beim Cebanblab.

Anftanbige Dabden erhalten für 1 Mart Roft und Cogid, fointe jebergeit onte Stellen angemeien. 3-20 Mk. tagt t. Perjonen

Rebenermerb burch Schreibarbeit, banel, Thatigfeit, Bertretung ac. laberes Erwerbscentrale Frantfurt a. Mt. 1157 258 Agent get 3. Bert u. Cigarren, Bergut, eb. 250 Dt. mon. u. mebr.

S. Jürgenien & Co., Somburg.

Arbeitsnachweis für Frauen

Im Rathhaus Wiesbaden, uneutgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Maffinet bis 7 Ubr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

A. Rodingen (file Privat). Alleine, Saus. Rinder und Ruchenntabdien.

B. Baich. Buy. n. Mot atefennen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglobnerinnen But empfoblente Mabmen ergalten fofort Stellett.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe, fraufein n. Barterinnen Etilgen, Sausbalterinnen, fra Bennen, Jungfern, Gefellfmafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffingen Berlinferinnen, Lebrmabdien, Sprachtebreringen

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. Botel. u. Meftaurationstidinnen immermibden, 23afdmabden, Beiditegerinnen IL hausbalter. innen, Roch., Buffet. u. Geroit.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Di wirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Abreffen ber frei gemelberen argti, empfohlenen Pflegerunen find au jeber Beit bort ju erfahren

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Deine im Curviettel - nabe Ronigl. Theoter mit allem Comfort ber Mengeit ausgefiatt.

Villa,

15 hochelegante bewohndare Bim, Entralbeigung, eleftr, und Gab-Beleuchtung, Rale- u. Barmwafferleitungsanlage, mehrere Babegim, und Bagenrenife etc. will ich preism, u. ginnt. Babtungebe-bingungen verfaufen. 3ch errheile nur Gelbftrefteltanten weitere Aus funft n. Chiffre H. It. 4144 an die Expedition des General. 4144

Clarenthal ift ber geeignetfte Blat ger Erbanung

eines Canatoriume. 3d berfanfe mein ca. 18 Morgen großes Terrain, am Walbe gelegen, an einen folbenten Berra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gne vollfian-Digen Ginrichtung.

Grbitte Offerten unter C. D. 4330 nur von Zelbitreffeftantes an Die Erp. be. 23

Tausche Villa in Wiesbaden

gegen auswärtige, möglichst unbelastete Grandstücke oder Haus, event. Fabrik oder sonst. Werthe. Villa liegt nächst dem Kurpark, ist auch als Fremden-Pensionshaus geeignet. Naheres

P. G. Rück, Adolfstrasse I, I. 888 888

Aditung! Saus mit prinen Birth. bert, Birrerbraud 540 hl., viel Bein, Cigarren se., Bind vollft. gebedt burch Reteneinnabme, Rieine Ungablung, Raberes bet D. Echenrer, Biebrich a. Rb.,

Rleine Villa zu verkaufen.

Schupenftrafe Sa, Bobenlage, mir berrlicher Musficht, frantfreier gefunder Lage, in Bal-beenabe, iconer Garren, be-queme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 Bimmer und reicht. Bubebor, eleftr. Bicht ic, Rab, Schugenftr. 1. 2269 Max Hartmann.

Celtenes

Angebot!

Mineralwafferfabrit, Saus mit Rebenbau, febr rentabel, Reingewinn IR 5000 .- mit IRafchinen, Pierbe, Wagen, 30,000 Flaschen en. altes, gutes Geschüft — sichere Existenz — weg. Sterbe fall für M. 26,000. — zu vert. Näb. b. Schenrer, Biebrich a. Ab., Wilbelmör. 24, 2. 1314

Bu verkaufen

Billa Schubenftraße 1, mit 10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebor, bochfeiner Einrichtung, ichoner freier gage, in Balbeduabe, bubich. Gerten, eleftr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbinbung mit elefte. Babn te. Beriebbar jederteit. Max Hartmann.

Alcines Haus,

2 Behnungen, Obftgarten mit vielen tragreichen Baumen, Stall, Remife, Bubebar, gn bert. 2097 Hab. in ber Etp. b. BL

grenguag.

Gutgebenbes Brivat - Wurhand, in befter Lage, ift mit Mobiliar megen Rraufheit ju verfaufen ob ju beipachten burch 1854 3. Schottenfele & Co., Grenanach.

Borgügliches Gafthaus

am Rhein, mit Inventar, wegen befonderen Familienverhaltniffen iofert für ben billigen Breis von 145 000 Mt in vert. Bervrauch an Bier 500 St. Branntwein 25 St., Bein 3-81/, Stud obne Flaschenweine, 1500 Je. Mineral-wasser, 25-30 Mille Cigorren, 7000 Mt. Logiseinnahmen, 10 Bim. mit 25 Betten incl. Geft. Offerten bon Ceibftreflettanten aub H. S. B. I poftlagernd Berl. 1318

Rentables Haus

mit guter Bacterel febr preism. zu pertaufen, Rab. D. Scheurer, Biebrich a. Abein, Wiblin-ftrage 34, 2.

Sont unt Birthidiaft -Stallungen, 24 Morgen gutes Land, mit lebenbem tobtem Inbentar, für Di. 25,000 gu vert, Rab, bei D. Schenter, Biebrich, Wilbelmar, 24. 1293

Daus im Weftend mit ti. praftifd eingerichtet, für rubiges Weidaft, fpgiell Baiderei. Breis feft 110,000 Dr. Angablung 5 bis 6000 ML, rentirt 6 pat., ju perfoufen

Offert, u. K. 50 an bie Grp. b BL

Heurs Landhaus mit fconem Garten im Rheingau billig in verfausen. Raberes bei J. Schulte, Bürgermeister a. D. Wintel a. Ru. 772 Ein breifiddiges

Wohnhaus, mit Sinterhans, Bart, Berthatte, fur alle Bwede geeignet, ju ber-taufen. Raberes gu erfragen in bem Berlag b. Bl. 4185

für Soiel, Benfion, Engros-Gefchäft geeign. perfauje ich mein im Bentrum 2Biesbabens, nabe bem Dat-haufe gelegenes ichulbenfreies Grunditück

für 420,000 Mart - Angablung 50,000 Mart - Ren bleitt mit 4% feft fteben. Mur Gelbftfaufer erhalten Andfunft unter R. C. 4142 an ben Beneralang, 4143

Terrains,

in Bicebaben und nachfter Umgebung, geeignet jum gefchloffenen Ban begib, Dochbau, offerire preide wert au Seibftreffetranten. Geft. Offert, von Selbhresteltanten u. Chiff, B. W. 3526 an die Exped. d. Bl. erkeren. 8527

Mit 4000 M.

21113ahluttg
offeriere mein in ber herberfrage
gelegenes, vollvermietetes, gutes. Grundflut mit Berffatten und
lieberfdus. Seibffatter wollen ihre Offert. geff. nub Chiffte W. W. 8528 bei ber Erpeb. be BI. 8529 einreichen

Abbrud: Grundftid im Innern ber Stadt, wieb fofort bei vollftanbiger Ausgahlung getauft. Berudfichtigung findet bie Bulenbung bes Structions.

planes und genaueder Breis. Direfte Offerte bom Befther unter Chiffre O. O. 3529 erbeten an bie Erbed. b. Bl. 3550

Weinhändlern

bietet fich burch Abgabe eines bebentenben Boftens Bein Welegen. beit au preidmertem Ermerb eines im Junern ber Stadt gelegenen, gutge auten Brunbftudes mit feit. Supothefen. Geff. Anfragen von Seibftreffeltanten erb, anb Cbiffre De. Blattes.

Grundstück-Gesuche.

Kleine Villa od. Landhans

(7-8 Bimmer neift Bubehor) jum Meinbemohnen ju fanfen geficht Offerien mit genaueftem Breid unter L. F. 6398 an bie Erpedition des "Biesbabener Gen .- Mng "

Doubeim, ftl. od. mittl. Saus mit ob, obne Garten fofort zu tanien gejuche, Offerten mit augerit. Breis u. M. P. au bie Erp b. Bl.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find flete Privat-Rapitalien gn. 3827 begeben burch

Ludwig Istel, Beberg, 16, 1. Fruipr. 2188. Geschäftsftunden von 9-1 und 3-6 Hbr.

Die Immobilien= und Inpotheken-Agentne n L. Winkler, 1557 Bahuhofitrage 4,

10000 M. 18000 M., 18000 M. auf gute gweite Shpothethel gu 41/, pGt. **建一個美國的新術學**

Mk. 300,000, auch getheils, Mt. 20,000 auf 1. Suport, Mt. 15,000 und Mt. 12,000 auf 2. Suporth, 3n verg. Off. an S. Scheurer, Biebrich,

Blitbelmftrafte 24. 35-40,000 Mk.

Erpeb. D. BL.

gu 4 pCt. an 1. Stelle auf prima Objett fofort auszuleiben. Difert, unter C. 100 an bie Wer Geld

von 100 ERt aufmarte fand weniger braucht) fanme nicht, fdreibe fofort an bas Burran "Fortuna" Berlag bon Belbangeboten). Ronigeb., Ronigftr. Baffage, Ratenweife Rudy Rudporto.

25,000 Mk, anf 1. ober 2. Sup. am 1. Januar 1906 ansguleiben

J. & C. Firmenich, Delmundfir. 53. 15,000 Mk. Soppeth. am

1. Januar 1906 auf mi. burds ... Selmundfir. 53. 10,000 Mk. auf gute 2.

1. Dft. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C. Firmenich, Sellmunbftr, 53. 30,000 Mk. auf gute 2.

1. Oft. auszuleihen burch J. & C. Firmenich. pellmunbfir, 53, 20,000 Mk. auf gute 2, Dit. anszuleiben burch J. & C. Firmenich,

Gelb- Darleben gibt Gelbfigeber rud ablung, Robimann, Berlin136. Bragerit. 29, Rudv. 250'118

Hrammbftr. 58. 5906

Hypotheken-Gesuche.

で. Dame

fucht von biefr, Sand 80 Mart z eiten Dfferten u. H. S. 15 Dains, Pottamt 3.

Gesucht 1259 Wif. 12000

auf bochprima 2. Sproth. bis 60% ber Tage, Geff. Offerten anb. A. I poftlagernd Biebrich a. Ith.

Geldgeber

erh, jeder Bei: foftenfreien Rachwels, nur guter 1. u. 2. ohpothefen burch Ludwig Istel, Wefchafteftunben von 9-1

und 3-6 Uhr.

Geld bis guBOOTR, biet,u. bromp, Ceibftgeber Jemler Berlin, Bitfdinerfrage 92 Anerfennung. 1240/261 Muf ein gutgebenbes, in befier Lage v. Biesbaben gelegenes Botel-Bleftaurant, in tabello3 boni. Buftant, wird eine 1. Shpo-thet von ca. 60,000 Mt. und eine 2. Supotbete v. ca. 35-40000 Dt. aufjunehmen gefucht. Geloftbar-leiber, welche bem Gejuch naber treten wollen, belieben ihre Mbreffe

Bl. niebergulegen. 8000 Mark

unter A. 100 in ber Erped, b.

fof, auf 2. Sppoth, gef, auf neues paus (Zinsfuß 5 pCt.). Offert. u. J. 29. 6337 an die Erved, d. Bl. 6337

Gefucht MR. 15—18 000 auf febr gute 2. Supoth. Buntt. lichfte Binsgablung. Off. u. B. I voftlag, Biebrich a. 286. 1260 40,000 Mk. auf gite 2

1. Ott. ober 1. Januar 1906 von punttl. Binsgabler gefucht burch J. & C. Firmenich,

Bellmunbur, 53. 5906

Offerten-Dermittelung.

Unsere verehrten Inserenten, insbesondere die Herren Immobilien-Agenten machen wir darauf aufmerksam, dass wir

keine besonderen Offerten-Gebühren, weder bei Annahme von Offerien, noch bei Weitergabe derselben, auch nicht bei Aus-kunftertheilung berechnen.

Auch erfolgt die Beförderung der Offerten der Herren Vermittler auf der Zuverlässigste. "Wiesbadener General-Anzeiger",

Telephon No. 159.

97r. T93.

lagen von Mk. 1.30 his Mk. 6.75 pro Meter. Wasserdichte

Armtragbinden, Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.

Bruchbänder. Unterschieber ttpfannen. Brusthütchen mit Sanger. Eisbeutel.

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen. melöffel. Inhalations-Apparate

von 1,50 Mk. an. Ozonlampen, Taschen-Spuckflaschen, Mk. 1.— an. Injectionsspritzen.

Nasen- u. Ohren-Douchen u. Spritzen. Pulverbläser

Augen- und Ohrenklappen. Klystierspritzen von Gummi, Glas und Zinn. Clysopompen. Glyceriuspritzen

Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. präparirt. Verbandgaze Lint. Verbandbinden.

Guttaperehatafft, Billroth-Battist. Mosettig-Battist. Taschen-Spuckflaschen.

Hand-Spuckflaschen.

Hand-Spuckflaschen.

Glas, Porzellan und Emaille.

Beste Ware! 120

Wochenbettbinden. Leibumschläge Halsumschläge Brustumschläge

Fieber-Thermometer. von 1 .- Mk. an.

Bade-Thermometer v. 40 Pf. an. Zimmer-Thermometer. Wärmflaschen von Gnmmi

Nothverband-Kästen f.

Geworbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden,
Ia. Qual., p. Dtzd. v. 80 Pf. an
Befestigungsgürtel hierzu in
allen Preislagen v. 50 Pf. an
Suspensorien v. 45 Pf. an.
Desinfektionsmitttel, wie Lysol Lysoform, Creolin etc. Carbolwasser,

Mineralwässer. Sedener und Emser Pastillen. Aschte Kreusnacher Mutter-

lange. Kreusnacher Mutterlaugen-Sals, Strassfurter Salz. Aechtes Seesalz

Viehealz (Badesalz) Fichtennadel-Extract, Tabletten Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Tamber, Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

Blanzender Erwerb for Berren ". Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manicure et Pedicure" nach amerikanischer Me-thede bei gentigender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar massig. Naheres mundlich Nachmittags 2-6 Uhr.

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

Treppe 5532

Jimmerthüren.

Wilfi. Wagner & Sohn, Andernach

empfehlen ibr Lager in Bimmerthuren, Gutter und Befleibungen. Micht vorrätige Maße, sowie Sansthilten und moberne Zimmer-thileen in jeder holge und Stilart fannen sofort augesertigt werben. Bataloge gratis und france.

Oberrheinifdes, gefichtes tannen Bauhola nach Bifte gefchuitten. Berufprecher Rr. 48.



Bruch per Ctud 41/2, 5 u. 51/2 Big., ter per per " 2 Big., 7 Ct. 10 Big., per Schoppen 30 u. 40 Big., Wied-Muffchlag. J Hornung & Co., Safuergaffe 3.

Große Beiß-, Rury und Bollwaaren-Berfteigerung.

Wegen vollständiger Weichaftsanigabe verfleigere ich im Auftrage bes herrn Adam Sommerer nachften Dienftag, ben 22 Muguit und folgende Tage, Bormittage 91/, u. Rammittage 21/, Uhr beginnend, in meinem Berfteigerunsfaale

27 Schwalbacherstraße 27 die noch borhandenen Bagrenbeflande :

Damen- und Mabdenhemben, herren- und Anaben-bemben, Damen- und Mabdenhofen, Damen- und Dabden-Unterrode, Rnaben-Unterhojen, Anabenbloufen, Damenbloujen, Staubrode, Corjetts, Damen- u. Rinder-Schürzen, Derren-Rachthemben, Sporthemben, Dber-hemben, Rinderfleidchen, Rinderjadchen, Tragfleidchen, Wagendeden, Rinderichinhe, Widelbander, Rachtjaden, Baltificher, jelb. Dalstilcher, Gnitten, Tafcenticher, Bettdeden, Demden-Ginfage, Spiten, Spitenfragen, Sammetbanber, Sanbichuhe, Berren-, Damen- u. Rinderftrumpfe, Cophabedden Untertaillen, Reithofen, Catin-Schutzenstoffe, Futter, Stofflufter, Unterrod-Stoffe, Schutzenlufter, Biber, Spanglot, Bloufenftoffe, Schubenleinen, Cravatten, Bragen, Doienträger, Bortemonnaies, Staubtlicher, Gummibander, Garn, Rufchen, herfuleslitzen, Schürzenbänder, Fischbein, Mechanifs, Berlichnure, Knöpfe, Gürtelnadeln, Besenlige, Drudfnöpie, Brofchen, Stid- und Nähseide, Nouleauxfordel, Wolle und noch viele anderen Waaren

freiwillig meiftbietend gegen Baarjahlung. Besichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager, Anttionator u. Tagator, 27 Comalbacherftrage 27.

Don der Reise zurück!

Dr. med. Schmelz, Sawalbacherft. 33. Mufgang jur Sprechftunbe Mauritineftrafte 9.

Golder Elektr. Lichtbäder Golder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Anschliesend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer.
Aerztlich empfohlen gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden etc.
Elgene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warteräume steis Telefon 3083. Badhaus gut geheist. English spoken "Zum goldenen Ross"

Zimmer incl. Thermalbadar von 14 Mk, an per Woche.
Pension auf Wunsch.

Astrologie.

Sternbentefunft am Zage ber Geburt. Auffchlut über bas gange Leben burch Andarbeitung eines Poroffey.

Amerifanifche Aftrologin halt Sprechftunben für Damen und Derren bon 2-6 Uhr; Conntage bon 10-6 Uhr. Muf Berlangen auch gu anberen Ctunben.

Friedrichftraße S. 1. Einge. (Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Geburisjabres und bes Geburisdatums. — Rudporto.)

Fachtenuce laufen ihre Camen und Caaten in ber

5885 Marftitrage 12, gegenüber Hathefeller.

Bui, foith, billig und reell, Das finden Ste bei mir fpeciell, Saben Gie Bebarf berweil In Meffer, Echeeren und auch Beil. Mefferpun- und Gleischmafchinen, Caftpreffen und auch Bohneumühlen Werben billigft verfauft und berlichen.

Ph. Krämer,

Ctablwarengeichaft, Echleiferei und Reparainren. Telephon 2079.

Großer Schuh-Berfauf Rengaffe 22, 1 Stiege hoch.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28 Buch und Runfthandlung, efen 2189) gegründer 1848. (Bart & Abonnements auf Zeitschriften. Modejournale, Leihbibliothek.

> Theatertexte. Opernfährer. Bedeutender Journallesezirkel.

Praktischer Wegweiser für

Alle,

die Erfolge und Stellung, Wohlstand und Gesundheit erlangen wollen. Prospekt gratis und franko

Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung Leipzig.

Möbol u. Betten gut und bidig, auch Bab-A. Leicher, Bibelheibftr. 46.

Täglich Abends 8 Uhr bas mit großem Beifall anigingen

Eröffnung

Breife ber Blage wie gewöhnlich. Borgugefarten an Wochentagen gultig. 2

Restaurant "Alte Adolfshöhe Camitag, ben 19. Muguft, Rachmittage bon 3 Ile Großes Rinderfeft,

berbunden mit großer Militär-Ronzert.

Febe Kindereintritistorte berechtigt zu einem Gewinn um baber sede Karte als Losnummer aufbewahrt werden. Als erter G fommt ein Schaffamm zur Berlofung. Eintrittepreis 50 Kinder ohne Erwachsene haben feinen Butritt. Es ladet höhigt e 6572 Johann Pauly. Bei gunfiger Bitterung von 8 Uhr ab bis 11 Uhr witte kup Eintritt 10 Big., wofür ein Programm.

Viesbaden.

Sonntag, den 20. August, findet unser disjing

mit Musik

ober Eppstein, Kaisertempel, Staufen nach Piet bach statt, wozu wir unsere Mitglieder, sowie Frande Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Der Vorstand

Abfahrt hessische Ludwigsbahn 8 25 Uhr. Fahrpreist Sas tags-Billot Eppstein M. 1.10

(Hadtifches Arbeiterheim Schwarzenberg). Countag, ben 20. Muguft, von Rachmittag

beftehend in Rongert, Tang und Bolfebeluftigunge Bu recht gablreichem Befuche ladet höflichft ein

5020 Der Borftand.

bei Biesbaben, Sotel - Reftan Tannenburg und Benfion. Berrlich, roman gelegen im Tannenwalde, zwijchen ben Stationen I Sand (12 Min.) und Sahn i. T. (6 Min.), an ber un Sahrt über D theim nach Giferne Band und gurud 50 Pi

von Chauffechaus nach Giferne Sand und gurud 30 Bit Beliker: J. Schröder. Dente Camftag, abeube von 6 lite di



Megelsuppe alle Gorten fr. Sansmacher But

F. Budach, Balraminaje 2

Gartenwirtschaft

"Zum

6 Blücherstrasse 6. Freundliches, angenehmes u. heimisches Germania-Bier Bierlokal, Germania-Bier

Zu fleiszigem Besuch ladethöfi. ein Carl Trost

Restaurant "Klostermühle herrlicher Ausflugspunte, Schattiger Garten mit gebedien halen Commerfrische.

Reu hergerichtet. Borgugliche Speifen und Getrante, fenner fieht ein neues Billard jur Berfügung. Karl Link Bum freundlichen Befuche labet ein

"Zur Stadt Biebrich Gasthof

Albrechtstrasse 9. Bringe meinen fconen fchattigen Garten empfehlende Erinnerung.

> Achtungsvoll Wilh. Bräuning.

Restauration 0 Waldhäuschen. 0

Schönster Ausflugspunkt, 794